

gemeinde ZEITUNG reißbeck



Amtliche Mitteilung – An einen Haushalt. Zugestellt durch Österreichische Post.at

Nr. 2/2023

Dezember 2023

Liebe GemeindebürgerInnen!

Im Namen des Gemeinderates, der Bediensteten und in meinem eigenen Namen wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2024 Gesundheit, Glück und Erfolg.

Ihr Bürgermeister Ing. Stefan Schupfer

Angelobung der neuen Gemeindevertretung



Bürgermeister Ing. Schupfer mit dem 1. Vzbgm. Kleinfurber und dem 2. Vzbgm. Burger



Der Bürgermeister mit den Vizebürgermeistern und der Verwaltung



Der Gemeinderat



Vorstand mit Bezirkshauptmann

BERICHT DES Bürgermeisters Ing. Stefan Schupfer



REFERATE: Bauverhandlungen, Hochbau, Flächenwidmungs- und Bebauungsplan, Ortsentwicklung, Bauhof, Außendienstleister, Feuerwehrwesen, Fortbildung, Wasserversorgung, Wasserrechtsangelegenheiten, Flüsse, Wildbäche, Gewässer, soziale Angelegenheiten, Straßen, Wege, Güterwege, Land- und Forstwirtschaft

Liebe Reißbeckerinnen, liebe Reißbecker, liebe Jugend!

In knapp 5 Monaten meiner Amtszeit habe ich versucht, mich schnellstmöglich einzuarbeiten, um die vielfältigen und umfangreichen Aufgaben als Bürgermeister bewältigen zu können. Es macht mir große Freude und ich bin voll motiviert, mit ganzer Kraft zum Wohle unserer Gemeinde und deren Bevölkerung arbeiten zu dürfen. Wie vor der Wahl angekündigt, bin ich bereits als „Vollzeitbürgermeister“ tätig, d.h. ich bin an Werktagen eigentlich fast immer erreichbar und auf der Gemeinde anzutreffen. Außer es erfordern verschiedene Sitzungen, Besprechungen und Außentermine meine Anwesenheit.

Bei meiner vorherigen Arbeitgeberin der „Landgut Moserhof GmbH“ bin ich derzeit noch geringfügig mit 6 Stunden pro Woche angestellt und erledige diese Aufgabe abschließend am Wochenende in meiner Freizeit.

Durch den plötzlichen Tod meines Vorgängers sind doch einige Dinge liegengeblieben, die nun Schritt für Schritt abgearbeitet und erledigt werden. Besonders freut es mich, dass derzeit wieder eine sehr gute Stimmung und Zusammenarbeit im Gemeinderat vorherrscht. Es ist mir ein großes Anliegen, alle Fraktionen bestmöglich über laufende und aktuelle Themen zu informieren und einzubinden. Denn nur gemeinsam können wir die bevorstehenden herausfordernden Zeiten bestmöglich meistern!

Bedanken möchte ich mich bei allen Gemeindebediensteten und Bauhofmitarbeitern für die großartige Unterstützung in meinem Amt!

Es stehen uns als Gemeinde finanziell harte Zeiten bevor, somit bleibt nur wenig Spielraum für zukünftige neue Projekte. Als neuer Bürgermeister hätte ich viele Visionen und würde gerne einiges Neues umsetzen. Allerdings haben wir in nächster Zeit damit zu kämpfen, unsere Infrastruktur, wie Schwimmbad, Kreuzeckbahn, Schilift etc., in der Gemeinde zu erhalten und für die Bevölkerung weiterhin bereitzustellen, solange es gewünscht und genutzt wird. Ich sehe es auch als klaren Auftrag, diese Einrichtungen zu erhalten bzw. zu unterstützen, denn alles was einmal weg ist, kommt nicht mehr wieder!

Nun einige Themen in Kürze

Neuausrichtung Alpen-Adria-Zentrum (AAZ)

Die stark geänderten wirtschaftlichen Umstände haben den Nahversorger „M-Preis“ dazu bewogen, die Expansionspläne in Reißbeck nicht umzusetzen. Durch diese Absage wurde die Gemeinde gezwungen, andere Möglichkeiten für die Nutzung des Erdgeschoßes ins Auge zu fassen. Eine Möglichkeit wäre, ein vom Land Kärnten gefördertes nutzungseffizientes, multifunktionales und ökonomisches Rüsthaus zu bauen. Auch die Errichtung von leistbaren Wohnungen wäre eine Alternative. Allerdings ist die finanzielle Lage der Gemeinde aufgrund der gestiegenen Inflation dramatisch angespannt, sodass unabhängig vom politischen Willen derzeit keine seriösen Aussagen über die weitere Vorgehensweise beim AAZ getätigt werden können.

Trinkwasserversorgung Kolbnitz

Die bereits vor meiner Amtszeit beschlossenen Erkundungsmaßnahmen im Mühldorfer Graben wurden durchgeführt und von mir ständig begleitet. Konkret wurden unter fachlicher und geologischer Begleitung mögliche Maßnahmen zur Verbesserung der Situation vor allem in der „trockenen Zeit“ überlegt. Mittlerweile gibt es mehrere konkrete Varianten, die Situation entscheidend zu verbessern. Nachdem die Quelle derzeit ausgesprochen gut schüttet, ist je-



SPRECH

Stunden

... des Bürgermeisters Ing. Stefan Schupfer:

jeden Montag von 18.00 - 19.00 Uhr,
jeden Dienstag von 10.00 - 12.00 Uhr
und gegen tel. Voranmeldung

... des 1. Vize- bürgermeisters Andreas Kleinfurter:

gegen tel. Voranmeldung 0676/82595978

... des 2. Vizebürgermeisters Stefan Burger:

gegen tel. Voranmeldung 0664/8287143

... Mag. Ilse Radl, MBL/Notariat Obervellach

jeden 1. Mittwoch im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr



doch die Durchführung von Bauarbeiten gegenwärtig sehr schwierig. Durch die im Herbst durchgeführten Bauarbeiten der Verbund AG an ihrer Bachfassung konnte auch die Stromversorgung wieder hergestellt werden. Darüber hinaus konnte die Gemeinde die Baustelleneinrichtung der VHP nutzen, um einen Pump-Schacht zu errichten und somit den hygienischen Anforderungen nachkommen zu können. An dieser Stelle möchte ich mich aufrichtig bei der Verbund AG sowie bei der bauausführenden Firma Habau für die rasche und unbürokratische Abwicklung bedanken.

Straßen und Wege

Nach einem Steinschlagereignis kam es im November zur Teilabrutschung der Zufahrtsstraße zum Anwesen vlg. Pekastnig/Teuchlspitz. Ein riesiger Felsblock gefährdete in weiterer Folge die Unterlieger und die Gemeindestraße. In Zusammenarbeit mit dem Landesgeologen, der Agrarabteilung des Landes und der Wildbach- und Lawenverbauung konnte die unmittelbare Gefahr gebannt und weiterführende Maßnahmen für eine langfristige Schutzwirkung in die Wege geleitet werden. Auch im Bereich vlg. Gastl kam es fast zeitgleich zu einer weiteren Abrutschung der Teuchler Gemeindestraße. Auch diese Gefahrenstelle konnte in kürzester Zeit entschärft werden.



Zusätzlich zu diesen unvorhersehbaren Katastrophenereignissen wurden umfangreiche Straßensanierungsarbeiten im gesamten Gemeindegebiet durchgeführt. Aus diesem Grund sind bei Schlechtwetter

kurzfristig immer wieder Gewichtsbeschränkungen auf den Gemeindestraßen – vorwiegend auf der Teuchlstraße – zu verordnen.

Altentag

Nach einigen Jahren coronabedingter Pause konnte heuer endlich wieder ein gemütlicher Nachmittag für und mit unseren älteren GemeindebürgerInnen abgehalten werden. Amlacher Franz führte wieder kurzweilig durch das Programm. Als Gastredner durfte Bürgermeister Ing. Stefan Schupfer Herrn Polizeinspektionskommandant Mag. Gert Grabmeier, Pflegekoordinatorin Margit Mussnig und Danielsberg-Mediathek-Betreuerin Alexandra Königsreiner begrüßen. Musikalisch wurden wir von den Schülern der Musikschule Mölltal/Bläsergruppe Peter Vierbach und



den Zandlacher Bachlbuam unterhalten. Als Servierer/innen haben fraktionsübergreifend die Gemeinderäte/innen fungiert.

Glasfaserausbau im Zuge der Energieableitung

Im Zuge der vielzähligen Grabungsarbeiten in unserem Gemeindegebiet im Zusammenhang mit der Energieableitung der VHP wurden für den zukünftigen Ausbau des Glasfasernetzes Leerverrohrungen mitverlegt und entsprechend dokumentiert. Da gerade die Tiefbauarbeiten die höchsten Kosten verursachen, wurden somit diese Synergien bestmöglich genutzt. Sämtliche Kosten für die Grabungsarbeiten im geschätzten Ausmaß von € 70.000,00 wurden vom Verbund getragen, lediglich die Kosten für drei erforderliche Schächte in Höhe von rund € 10.000,00 sind von der BIK (Breitbandinitiative Kärnten) zu finanzieren. Beim Verbund möchte ich mich an dieser Stelle aufrichtig bedanken.

Bauverhandlungen, Raumordnung, Widmungsangelegenheiten

Es wird eindringlich darauf hingewiesen, bei angedachten oder geplanten Bautätigkeiten zu allererst mit der Gemeinde (Bauamt) Kontakt aufzunehmen! In vielen Fällen widersprechen geplante Vorhaben den Widmungen, Gefahrenzonen (gelbe und rote Zone) oder Mindestabständen. Baubehörde erster Instanz ist zwar der Bürgermeister, aber es sind trotzdem immer wieder andere Behörden zu hören. Nur so können wir korrekt und zielgerecht beraten, um Konfliktsituationen zu vermeiden.

Ausbau der Volksschule Reibeck

Der bereits eingeleitete Ausbau des Kindergartens und der VS Reibeck soll nun im Jahr 2024 realisiert werden. Es waren noch mehrere abstimmende Gespräche mit den

zuständigen Gemeindevertretern, Lehrpersonal und den Verantwortlichen des Landes Kärnten notwendig. Erfreulicherweise konnte so ein sehr zufriedenstellender Entwurf unter Einbeziehung vieler Wünsche erarbeitet werden. Dieser Entwurf beinhaltet unter anderem auch eine Räumlichkeit zur Weiterführung der „Mediathek“ in Kombination mit einem multifunktionalen Raum. Dem Wunsch aus der Bevölkerung und von Seiten des Lehrpersonals diese Einrichtung zu erhalten, bin ich gerne nachgekommen. Darüber hinaus bin ich bestrebt, auch die Öffnungszeiten wieder entsprechend anzupassen und will versuchen ein neues Arbeitszeitmodell dafür zu schaffen.

Projekte von Kelag und Verbund

Wie vielleicht schon bekannt, sind zwei wirkliche Großprojekte der Energiekonzernen in der Planungsphase. Ich glaube sagen zu dürfen, dass wir alle zur Energiegewinnung mittels Wasserkraft stehen, gerade in Zeiten des Klimawandels. Allerdings stehen wir hier vor herausfordernden Verhandlungen zum Wohle unserer Bevölkerung. Es dürfen die Interessen der in unserer Gemeinde lebenden Menschen nicht zu kurz kommen und daher müssen wir hier überparteilich agieren und konstruktiv verhandeln. Nur so können diese Projekte auch eine Chance für unsere gesamte Region werden.

Details und weitere Infos zu den Projekten entnehmen Sie bitte gerne dem Bericht der „Bürgerinitiative für ein lebenswertes UNTERES MÖLLTAL“.

Ich wünsche allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr

*Ihr Bürgermeister
Ing. Stefan Schupfer*

Aus dem Finanzreferat

1. Vizebürgermeister Andreas Kleinfurter

REFERATE: Finanzen und Budgeterstellung, Straßenbeleuchtung, Kanalisation, Müllabfuhr, gemeindeeigene Betriebe, Kindergarten, Schulwesen, Bücherei, Sport, Sportanlagen



Geschätzte Reibeckerinnen, geschätzte Reibecker!

Wie gewohnt, darf ich Ihnen am Ende des Jahres wieder einen Überblick über meinen Referatsbereich geben. In den vergangenen Wochen wurde viel über die Finanz-

ausgleichsverhandlungen in diversen Medien berichtet. In diesen Verhandlungen, die alle 5 Jahre stattfinden, geht es darum, die Verteilung der staatlichen Einnahmen zwischen Bund, Ländern und Gemeinden zu regeln.

Bei einem gemeinsamen Termin mit dem Bürgermeister und dem Obmann des Wirtschaftsausschusses bei der Abteilung 3 (Gemeindeaufsicht) vom Land Kärnten im Oktober wurde uns präsentiert, dass die Gemeinde Reibeck in den kommenden Jahren mit Mehrausgaben von knapp EUR 300.000,- pro Jahr zu rechnen haben wird. Die Transferzahlungen in den Bereichen Pflege, Krankenanstalten, Sozialhilfe, Kinderbildung- und -betreuung steigen teilweise bis zu 40%.

In Anbetracht dieser Zahlen wird das Hauptaugenmerk in der finanziellen Gebarung der Gemeinden in der Aufrechterhaltung der bestehenden Infrastruktur und des laufenden Betriebes liegen, große Investitionen sind hintanzustellen. In den abschließenden Gesprächen der Verhandlungspartner wurde mit Sondervorschüssen zur Stärkung der Ertragsanteile und mit direkten Geldmitteln aus dem Zukunftsfonds für die Kinderbetreuung noch einige

finanzielle Zuwendungen, speziell für die Gemeinden, herausverhandelt. Es bleibt zu hoffen, dass diese finanziellen Mittel die oben erwähnten Mehrausgaben entsprechend eindämmen werden.

In der Gemeinderatssitzung vom 9. November 2023 wurde der 2. Nachtragsvoranschlag 2023 einstimmig angenommen. Aufgrund der steigenden Zinsbelastung für die Darlehen im Wasser- und Kanalhaushalt musste eine Mehrbelastung von EUR 64.300,-- nachveranschlagt werden. Demgegenüber stehen Mehreinnahmen aufgrund der Festgeldveranlagung unserer Zahlungsmittelreserven in Höhe von EUR 28.000,--.

Bei der Volksschule Reißbeck wurden Instandhaltungsarbeiten im Eingangsbereich getätigt (neue Fliesen) und für die schulische Tagesbetreuung sind vor allem aufgrund von steigenden Personalkosten Mehrausgaben von EUR 16.000,-- angefallen. Das Gemeindestraßenbudget musste insgesamt auf EUR 80.000,-- angehoben werden, damit notwendige Instandhaltungen durchgeführt werden konnten. Bei den gemeindeeigenen Betrieben (Schwimmbad, Kreuzeckbahn) konnten Mehreinnahmen durch die Kärnten Card in Höhe von EUR 28.000,-- gegenüber dem Voranschlag erzielt werden.

In Summe zeigt sich somit folgendes Ergebnis beim 2. NTVA 2023:

Ergebnis- und Finanzierungsnachtragsvoranschlag:

Erträge:	EUR 6.672.300,--
Aufwendungen:	EUR 6.671.400,--
<hr/>	
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen:	EUR 900,--
Einzahlungen:	EUR 5.779.900,--
Auszahlungen:	EUR 5.532.800,--
<hr/>	
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung:	EUR 247.100,--

Schwimmbad Reißbeck

Die heurige Schwimmbadsaison lief von 3. Juni bis 3. September 2023. Aufgrund des teilweise nicht idealen Sommerwetters mussten wir leider einen Besucherrückgang gegenüber dem Vorjahr verzeichnen. Insgesamt konnten wir heuer 11721 Badegäste willkommen heißen.

Steigende Energie- und Personalkosten sowie leicht sinkende Besucherzahlen wirken sich doppelt negativ auf das Ergebnis aus. Heuer werden wir voraussichtlich mit einem Abgang von EUR 120.000,-- rechnen müssen. Ich darf an dieser Stelle an die Bevölkerung appellieren, die angebotene Sport- und Freizeitinfrastruktur bestmöglich zu nutzen! Es ist für eine Gemeinde unserer Größe in der heutigen Zeit auch finanziell sehr herausfordernd, ein Schwimmbad und einen Schilift zu betreiben. Um dieses Angebot auch in Zukunft weiterhin zu gewährleisten, sind wir auf die Unter-

stützung und den Besuch unserer Bürgerinnen und Bürger angewiesen.

Auch für uns als Gemeinde gestaltet sich die Personalsuche, speziell im Schwimmbad, schwierig. Im abgelaufenen Jahr konnten wir unseren Franz Seger nochmals als Bademeister aus der Pension zurückholen. Für die nächste Saison wollen wir wieder einen Bademeister aufnehmen, die Stellenanzeige ist bereits seit einiger Zeit geschaltet, allerdings noch mit überschaubarer Resonanz.

Ein Dankeschön dem Badpersonal für ihren Einsatz im abgelaufenen Jahr, ebenso dem Team vom Bad-Stüberl für die Bewirtung unserer Badegäste.

Kreuzeckbahn

Erfreulicherweise konnten wir bei der Kreuzeckbahn heuer ein Rekordergebnis einfahren. Insgesamt 21881 Fahrgäste wurden von 6. Juni bis 24. September 2023 transportiert. Dies zeigt sich auch einnahmenseitig mit einem positiven Ergebnis von ca. EUR 55.000,--.



Nach Betriebsschluss wurde bereits mit den Bauarbeiten bei der Bergstation begonnen. Bis zur Saisonöffnung im Juni 2024 entsteht eine neue Sonnenterrasse für unsere Gäste und der gesamte Ausstiegsbereich und das Buffet werden modernisiert. Im Frühjahr wird auch mit der Sanierung Talstation und der Sanitäranlagen im Talbereich begonnen. Insgesamt investiert die Verbund AG EUR 1,1 Mio. in die Modernisierung der Kreuzeckbahn.

Ich darf mich bei unserem Bahnpersonal und der Betriebsleitung vom Verbund für die gute Zusammenarbeit im heurigen Betriebsjahr bedanken. Weiters auch beim Team von Sandras Almbuffet und Poldis Jausenstation für die Bewirtung der Fahrgäste und der Wanderer.

Volksschule Reibeck / Pfarrkindergarten Kolbnitz

Wie bereits seit längerer Zeit kommuniziert, wollen wir als Gemeinde dem steigenden Platz- und Raumbedarf im Bereich Volksschule und Pfarrkindergarten nachkommen. Mittlerweile ist die Planungsphase für die Erweiterung vom Pfarrkindergarten und der schulischen Tagesbetreuung voll im Gange.

In mehreren Gesprächen mit allen Beteiligten (Schulleitung, Clusterleitung, Kindergartenleitung, Gemeindevertreter, Musikschuldirektor, Vertreter der Bildungsdirektion

und vom Land Kärnten) wurde auf die verschiedenen Bedürfnisse eingegangen und es wird versucht, diese weitestmöglich zu berücksichtigen. Bis zum Beginn des Kindergartenjahres 2024/25 soll der Gruppenraum für die 3. Kindergartengruppe fertig sein. Weiters werden zusätzliche Räume für den Betrieb einer Kindertagesstätte (Betreuung von Kindern zwischen 1 und 3 Jahren) geschaffen.

Am jetzigen Turnsaal entsteht ein optisch sehr ansprechender Zubau für die Nutzung durch die schulische Tagesbetreuung und die Musikschule. Weiters werden die Räumlichkeiten der Danielsberg Mediathek in diesen Bereich umgesiedelt.

Die Erweiterung trägt zu einer weiteren Aufwertung unseres Schul- und Kindergartenstandortes bei. Nach derzeitigen Schätzungen beträgt das Gesamtvolumen für diese Investition zirka EUR 1,5 Mio. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln des Bildungsbaufonds vom Land Kärnten, durch Bedarfszuweisungen von LR Ing. Daniel Fellner und durch Eigenmittel unserer Gemeinde.

Abschließend darf ich Ihnen und Ihren Familien eine frohe und besinnliche Adventzeit und einen angenehmen Jahresausklang wünschen!

Ihr 1. Vizebürgermeister
Andreas Kleinfcher

Aus dem Umweltreferat

2. Vizebürgermeister Stefan Burger



REFERATE: Umweltschutz, Fremdenverkehr, gemeindeeigene Häuser, Wohn- und Siedlungswesen, Brücken, Friedhöfe, Wirtschaftsförderung, Ortsbildpflege, Jagd, Kultur

Wirtschaftsförderung

Herkuleszehner

Endlich wurde er umgesetzt, der Herkuleszehner! Es war mir ein persönliches Anliegen mit diesem Wertgutschein die in der Gemeinde ansässigen Betriebe, Direktvermarkter und dergleichen zu unterstützen und zu fördern. Mittlerweile beteiligen sich bereits an die 35 Unternehmen und die Teilnahme für jeden ist jederzeit möglich. Jeder ist herzlich eingeladen, bei dieser Initiative mitzumachen.

Alle aktuellen Teilnehmer werden auf der Homepage der Gemeinde angeführt. Also beim Schenken an den Herkuleszehner denken! Der „Herkuleszehner“ ist während der Amtsstunden in der Gemeindekasse erhältlich. Fahr nicht fort, kauf im Ort!

Fremdenverkehr

TVB Mölltal

Seit 1. 1. 2023 ist Reibeck Teil des neuen Tourismusverbandes Mölltal. Er erstreckt sich über die sieben Mölltaler Gemeinden Lurnfeld, Mühldorf, Reibeck, Obervellach, Mallnitz, Flattach und Stall und ist damit der größte Kärntens. Durch die Zusammenlegung werden finanzielle sowie auch personelle Mittel gebündelt und dadurch sollte die Umsetzung größerer gemeindeübergreifender Projekte leichter ermöglicht werden. Ziel ist es, die Tourismusregion zu stärken und das Angebot für Urlauber und Einheimische zu vergrößern. Aktuell stehen somit in der Region 5.800 Betten, darin die Campingplätze inbegriffen, zur Verfügung. In der Gemeinde Reibeck gibt es 649 Betten.

Nächtigungsstatistik Reibeck 2023

	2023	pfl.	frei	Ankünfte
Jänner	1212	806	406	189
Feber	1527	952	575	264
März	621	283	338	96
April	1333	753	580	297
Mai	2368	1629	739	819
Juni	4384	3250	1134	1249
Juli	8421	5802	2619	2126
August	8538	6045	2493	2099
September	3487	2420	1067	890
Oktober	1961	1176	785	528
November	0			
Dezember	0			
GESAMT	33852	23116	10736	8557

Im Zuge der Zusammenlegung wurde die Ortstaxenverordnung an die aktuell gültigen Gesetzgebungen angepasst und eine einheitliche Ortstaxe von € 2,00 für die gesamten teilnehmenden Gemeinden eingeführt.

Als erstes gemeinsames Projekt wurde der „Mallnitzer Bergadvent“ ins Leben gerufen. An den vier Adventwochenenden wird den Besuchern ein Advent wie damals geboten, schöne Adventlieder, besinnliche Adventgeschichten in der Almstube und der Duft von Weihnachten begleiten euch den gesamten Adventweg.

Brücken

Schmiedbrücke

Die geplante Sanierung der Schmiedbrücke konnte aus verschiedenen Gründen bis dato nicht umgesetzt werden. Der Bürgermeister, der ja für etwaige Schäden oder Unfälle haftbar wäre, ließ im November die Brücke von einem Gutachter neuerlich überprüfen. Nach einer Sichtung und der Statikberechnung kam man zu dem Ergebnis, dass die Brücke weiterhin mit 40 Tonnen befahren werden kann und es somit zu keiner gravierenden Beeinträchtigung im Durchzugsverkehr kommt. Gleich zu Beginn des Jahres muss eine erneute Ausschreibung für die notwendige Erneuerung der Brücke erfolgen und diese dann schnellstmöglich umgesetzt werden.

Bernitzbachbrücke

Im Zuge von Erkundungsmaßnahmen der KELAG für das geplante „Kraftwerk Kolbnitz“ wurde festgestellt, dass die Fundamente der Bernitzbachbrücke bei einem der letzten Unwetter leicht unterspült wurden. Schupfer Stefan hat mit der KELAG geschickt verhandelt und der Energieerzeuger übernimmt die Sanierung der Brücke. Der bereits geplante Austausch der hölzernen Fahrbahn wurde daraufhin verschoben, da der Abbau für die Betonierungsarbeiten sowieso erfolgen muss. Die Sanierung sollte aber ebenfalls schnellstmöglich im Frühjahr 2024 erfolgen.

Ortsbildpflege

Es ist natürlich erwünscht, wenn die Gemeindebürger/innen selbstständig kleine Mäharbeiten an Grundstücksstreifen, wie z.B. neben der Gemeindestraße, durchführen. Dies kann auch gerne beim Ausputzen von Straßengullys usw. bei starken Niederschlägen erfolgen. Selbstverständlich sind dafür grundsätzlich unsere Bauhofmitarbeiter zuständig, jedoch können sie nicht überall gleichzeitig sein. Wir appellieren an dieser Stelle an die Gemeinschaft und Solidarität! Machen wir unsere Gemeinde GEMEINSAM noch attraktiver und schöner. Danke.

Blumenolympiade

Nach einer kurzen Auszeit nahm die Gemeinde Reibeck wieder an der diesjährigen kärntenweiten Blumenolympiade teil. Ich möchte mich hiermit bei allen Teilnehmern recht herzlich bedanken und sie zugleich darum bitten, auch im nächsten Jahr wieder zahlreich daran teilzunehmen. Durch euer Engagement und das Zutun jedes Einzelnen wird unsere Gemeinde noch schöner und blüht im wahrsten Sinn des Wortes Jahr für Jahr neu auf.

Herzliche Gratulation an Frau Hartweger, die in der Kate-



gorie „Der Garten als Nahrungsquelle“ den sensationellen 3. Platz errungen hat und damit zu den Regionalsiegern gehörte.

Ein großes Dankeschön geht an die „Blumendamen“ der Gemeinde. Frau Elke Jahn, Alexandra Huber und Claudia Pesentheiner verschönern jedes Jahr die unzähligen Gebäude und Plätze in der Gemeinde. Ihr „Grüner Daumen“ und ihr Engagement machen es möglich, dass es fast das ganze Jahr über in Reibeck blüht und gedeiht.

Die kleine Abordnung bei der Siegerehrung der Kärntner Blumenolympiade war durchaus überrascht und dann natürlich furchtbar stolz, als die Gemeinde Reibeck als Regionalsieger den 2. Platz in der Kategorie Gemeinden erhielt. „Reibeck blüht auf!“

„Strobl Stall“

Nach einer Besichtigung des Strobl Stall's mit dem Besitzer und dem Bürgermeister wurde festgestellt, dass der Zahn der Zeit schon sehr stark an dem Gebäude genagt hat. Bei größeren Schneemengen wäre der Stall einsturzgefährdet und es wäre nicht auszuschließen, dass Teile auf die Gemeindestraße stürzen könnten und daher besteht dringender Handlungsbedarf. Der Bürgermeister konnte den Eigentümer davon überzeugen, dass etwas gemacht werden muss und bot ihm Unterstützung bei der Umsetzung an, mit dem Ergebnis, dass der Stall noch heuer abgetragen wird.



Die Gemeinde Reibeck hat sich mit der Teilnahme am e5-Projekt dazu entschlossen, aktiv für mehr Klimaschutz einzutreten und eine modernere Energiepolitik zu verfolgen. In der Vergangenheit wurden schon zahlreiche Aktionen in

diese Richtung durchgeführt, sei es der Umstieg aller öffentlichen Gebäude auf Hackschnitzelheizungen, die Montage einer PV-Anlage am Schwimmbad oder das Trinkwasserkraftwerk, das seit Mitte dieses Jahres im Besitz der Gemeinde ist. In diesem Jahr wurde die Beleuchtung in der Volksschule und im Gemeindeamt auf LED umgestellt, um den Energieverbrauch weiter senken zu können.

Nachdem die Fördergelder von der Aktion „Dämmung der obersten Geschossdecke“ nicht zur Gänze aufgebraucht wurden, konnte mein Vorgänger Hans Paul Unterweger diese auf das Projekt „Ölkesselfreie Gemeinde“ umschichten. Dadurch wurde es möglich, Gemeindebürgern den Umstieg auf erneuerbare Heizanlagen mit € 1.500,00 zu fördern. Es werden auch immer wieder Vorträge abgehalten, die jedem Einzelnen helfen, einen kleinen Teil zum Klimaschutz beizutragen.

In diesem Jahr gab es einen Vortrag von Frau Dr.in Heidemarie Pirker zum Thema „Gesunder Boden, starke Pflanzen: Einfach KOMPOSTIEREN“, der von der Bevölkerung sehr gut angenommen wurde. Im Frühjahr wird es wieder eine Veranstaltung von „Natur im Garten“ geben.

Als neuer e5-Teamleiter möchte ich mit meinem Team den eingeschlagenen Weg weitergehen und versuchen, das fünfte e zu erreichen. Zum Beispiel wurde aktuell die Fa. Wattif beauftragt, drei E-Ladesäulen in der Gemeinde zu er-

richten, diese sollten im Lauf des nächsten Jahres fertig installiert sein. Die Fa. Wattif trägt 100 % der Investitions- und Betriebskosten. Für die Bereitstellung der Standorte erhält die Gemeinde eine 20 %ige Gewinnbeteiligung. Angedacht ist auch die Erweiterung der PV-Anlage im Schwimmbad Reibeck, um noch energieautarker zu werden.

Es gibt noch einige andere Projekte und Ideen, die aber erst in den Kinderschuhen stecken. In der nächsten Gemeindezeitung kann ich euch dann hoffentlich schon mehr dazu berichten.

Kultur

In der letzten Vorstandssitzung wurde einstimmig beschlossen, den Theaterwagen Porcia für den kommenden Sommer zu engagieren. Am 29.08.2024 um 17 Uhr wird es im Zuge der Pfarrwoche eine Kindervorstellung geben und gleich im Anschluss um 18:30 Uhr ein Theaterstück für Erwachsene. Da die Vorstellungen bei jeder Witterung stattfinden, sind wir noch auf der Suche nach einem geeigneten Austragungsort. Dieser wird natürlich noch frühzeitig bekanntgegeben.



Aus dem Finanzausschuss

Finanzausschuss-Obfrau und Gemeindevorständin Alexandra Königsreiner



Wir hatten im heurigen Jahr vier Sitzungen, wovon einige Tagesordnungspunkte noch nicht im Gemeinderat behandelt wurden.

Vorberatungen hinsichtlich der Tarife für die ganztägige Schulform (GTS) und den Schulbus für das Schuljahr 2023/24 mussten aufgrund der hohen Inflation/gestiegenen Perso-

nal- und Treibstoffkosten etc. neu berechnet werden. Die Erhöhung der Verrechnungssätze Wirtschaftshof ab 1. Juli 2023 wurden ebenfalls im Ausschuss diskutiert und dem Vorstand empfohlen, damit unser Bauhof wieder ausgeglichen geführt werden kann.

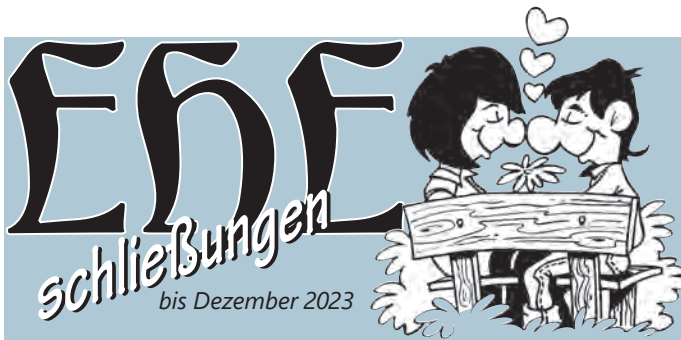
Eine Vereinheitlichung der Ortstaxen im neu gegründeten Tourismusverband Mölltal war auch Beratungsgegenstand unseres Ausschusses und eine Adaptierung der Tagespreise/-eintritte bei der Kreuzeckbahn sowie des Schwimmbades für die Saison 2024 wurden thematisiert. Dass der Theaterwagen Ensemble Porcia 2024 Station in der Gemeinde Reibeck machen wird, wurde im Ausschuss vorberaten und dem Vorstand eine fixe Buchung empfohlen (bitte den 29. August 2024 vormerken).

Abschließend wünsche ich Euch im Namen des Finanzausschusses ein friedliches Weihnachtsfest im Kreise Eurer Lieben und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Penker Stenker



Pünktlich am 11. 11. um 11 Uhr 11 haben die Penker Stenker die fünfte Jahreszeit eingeläutet und von Bürgermeister Ing. Stefan Schupfer den Rathauschlüssel in Empfang genommen



Doris Gößwellner und **Fabio Telesklav**, Villach
Julia Hartenberger
und **Josef Wegscheider**, Millstatt am See
Petra Stranner und **Oliver Behringer**, Winklern
Daniela Ranner
und **Ing. Heinrich Zeyß**, Lendorf
Jennifer Kahlhofer
und **Dominik Zierler**, Innsbruck
DI BSc Daniela Sternig
und **BSc Georg Egger**, Villach
Iris Leiter und **Günther Haas**, Lurnfeld
Regina Fleißner und **Manuel Wiedl**, St. Andrä
Julia Medwed und **Thomas Pesendorfer**, Villach
Franziska Kolmar
und **Jan Fichtner**, Deutschland
Mag.phil Birgit Moser
und **Mag.rer.nat Helmuth Karner**, Lendorf
Christine Hofer
und **Dr. Ing. Richard Große**, Deutschland
LL.B BSc LL.M Irina Hanin
und **Mag.jur Marco Thorbauer**, Wien
Mag.rer.nat Johanna Eisank
und **Georg Edlinger**, Seckau
Ing. BSc. MA Saskia Wallner und **Thomas Kandolf**,
Krumpendorf am Wörthersee
Daniela Kempf
und **Hermann Obereder**, Spittal an der Drau
Carolina Kucher und **Muhamed Jakubovic**,
Klagenfurt am Wörthersee
Heidrun Winkler und **Erich Wirnsberger**,
Rennweg am Katschberg
Elena Kerschbaumer und **Fabian Edlinger**, Villach
Loipold Janine und **Grischenig Simon**, Reibeck



STERBE FÄLLE

bis
Dezember
2023

RAINER Maria
GRUTSCHNIG Theresia
PENKER Friedrich
KAPONIG Anna
EBNER Michaela Sabine
GRADNITZER Walter
KAPONIG Franz
KLEINFERCHER Christine
TIMM Elfriede
PACHER Dominik
KOLTER Franz
BERGER Marianne
NASCHENWENG Ilse
OBERLERCHER Erna
NOISTERNIG Herwig
LANDSIEDLER Helga



Kummer Nataliya und Suntinger Patrick
einen Sohn namens **Manuel**
Schuller Bettina und Trinker Maximilian
einen Sohn namens **Dennis**

Junge Gemeindebürger



*Wir gratulieren den
frischgebackenen Akademikern
aus unserer Gemeinde...*

Florian Fuchs
Bachelor of Science in Health Studies (BSc)

Wir bitten Sie, Diplome oder Sponsionsurkunden
dem Meldeamt vorzulegen, damit wir Sie in diese
Rubrik aufnehmen und den akademischen Grad
auch im Zentralen Melderegister vermerken kön-
nen.



Simon und Samuel Kruggl



Dennis Schuller



Manuel Suntinger



Gemeinderätin Suana Egger-Baltic
mit Johanna und Sebastian Agrinz

Bürgerinitiative für ein lebenswertes Unteres Mölltal

Aktuelle und zukünftige Auswirkungen auf unseren Lebensraum durch Projekte der Energieversorger

In den letzten Wochen und Monaten konnten wir schon viele Bauaktivitäten beobachten. Beim Stausee Rottau wurde angelandetes Sediment, welches von der Möll in das Ausgleichsbecken transportiert wird, entfernt und auf einem passenden Grundstück aufgebracht. Weiteres plant die Verbund AG eine Erhöhung des Stauziels um rund 1 – 1 ½ m. Dazu gibt es mehrere Varianten, die wir hoffentlich bald präsentiert bekommen.

Über das Kelag Projekt „Kraftwerk Kolbnitz“ und einen rund 17 km langen Stollen von Außerfragant nach Reißbeck können wir nach mehreren Besprechungen mit den Zuständigen Folgendes berichten:

Im Dezember 2022 hat die Kelag mit der Projektentwicklung für das „Kraftwerk Kolbnitz“ begonnen. Grund für diese neuerliche Maßnahme ist die „Schwall-Sunk Problematik“ – wir reden hier vom Schwellbetrieb, den es ab 2027 nicht mehr geben darf. Das regelt die EU Wasserrahmenrichtlinie.

Momentan befindet sich das Projekt in der Phase der Machbarkeitsstudie. Unter anderem müssen auch hydrologische Beweissicherungen im Hinblick auf die Schüttung/Qualität von Wasserquellen durchgeführt werden. Es sollen neben den eingetragenen Quellen auch all jene Quellen, die im Wasserbuch nicht eingetragen sind, aber sehr wohl genutzt werden, untersucht und der Beweissicherung zugeführt werden (Grundstücksbesitzer*Innen wurden aufgerufen, sich mit Daten bei der Gemeinde zu melden und diese Gesamtliste wurde der Kelag übergeben).

Bei diesem Projekt „Kraftwerk Kolbnitz“ spricht die Kelag von

- 1) einer ökologischen Verbesserung der Möll (keinen Schwellbetrieb mehr)

- 2) Strom für 30.000 Haushalte werden erzeugt (Beitrag zur Energiewende)

- 3) Regionale Wertschöpfung bei einem Bauvorhaben von rund € 200 Millionen Investitionssumme.

Das ist alles auch gut und recht so, allerdings möchten wir an dieser Stelle einen kurzen Fakten-Check durchführen:

zu 1)

Der WWF hat ein Positionspapier Juni 2021 zu diesem Thema veröffentlicht. *„Die intensive Ausbeutung für die Wasserkraft ist einer der Hauptfaktoren für den schlechten Zustand der Gewässer. Denn erneuerbar ist nur das Wasser und nicht die negativ beeinflussten und zerstörten Lebensräume für Tiere und Pflanzen an den Flüssen. [...] Insgesamt sind 875 Kilometer an Österreichs Flüssen von Schwallbelastungen betroffen. Rund 83 Prozent davon (=725 Kilometer) sind signifikant schwallbelastet und müssen laut EU-Wasserrahmenrichtlinie bis 2027 dringend saniert werden.“*

Das sind Fakten, die einmal auf den Tisch gehören. Für Fauna und Flora ist diese Maßnahme natürlich essentiell und mehr als wichtig!

zu 2)

Das passt natürlich, aber es gab drei Varianten bei diesem Projekt, unter anderem das Kraftwerk Außerfragant als Laufkraftwerk umzufunktionieren – das wäre für unser Tal die beste Lösung gewesen. Präferiert wurde jenes Modell, bei dem zweimal Strom produziert wird. Fraglich für uns sind auch die Restwassermengen unserer Möll. Leider war es bisher dato noch nicht möglich, zu historischen Aufzeichnungen der Möll zu gelangen. Wir reden von jenem Zeitraum, bevor die Wasserkraft Einzug in unser Tal gehalten hat. Wie viel Wasser ist ursprünglich von Heiligenblut bis Möllbrücke geflossen – natürlich vor Ableitung des Leiter- und Pasterzenbachs?

zu 3)

Bei den aktuellen Konzerngewinnen (Beispielsweise 2022 von rund € 400 Millionen) ist diese Investition der Kelag in einem halben Jahr hereingespielt. Deshalb ist ein gutdurchdachter und umfangreicher Maßnahmenkatalog an die Energieversorger nun unumgänglich.

Bei den Besprechungen haben die Gemeindevertreter*Innen der Kelag einige Gedanken und Forderungen mit auf den Weg gegeben.

Die Kelag prüft aktuell kurze Strecken bei Transportwegen (sprich Deponie- bzw. Anschüttungsflächen sowie Manipulationsflächen im Baustellenbetrieb). Der Vortrieb des Stollens soll von Kolbnitz erfolgen. Es ist laut Aussagen der Kelag kein weiteres Umspannwerk (bzw. keine Freiluftschaltanlage) geplant. Von der Kelag wird ein Transformator bzw. eine kleine Schaltanlage gebraucht. Diese soll – wie das Kraftwerk – an den Felsen im Bereich des Schilifts angelehnt werden. Es gibt zwei Varianten, wie die Kabel verlegt werden – es wird die kürzeste Strecke gewählt. Der Plan der Kelag wäre vom Krafthaus unterirdisch dorthin zu gelangen, allerdings befindet sich die Kelag hier noch in der Planungsphase. Zum Wohle der hier lebenden Menschen wird es eine Forderung aller Gemeindefraktionen geben, dass keine weiteren Freileitungen kommen werden.

Die Kelag nimmt aus den Besprechungen mit:

- das Krafthaus/das Netz sollen möglichst unsichtbar sein
- das Kraftwerk soll keinen Lärm produzieren
- für die Baustelle wird eine Brücke benötigt – allerdings ist der vorgeschlagene Standort für die gesamte Gemeindevertretung indiskutabel!

Es wird nun ein gemeinsamer Termin mit Kelag und Verbund im Jänner 2024 angestrebt.

Die „Bürgerinitiative für ein lebenswertes UNTERES MÖLLTAL“ wünscht sich, dass der Fokus beim Wohl der Menschen liegt. Wir leben hier und müssen mit den Rahmenbedingungen, die uns von den Energiekonzernen aufgebürdet werden, umgehen und in weiterer Folge auch gut leben können. Unser Tal muss sich weiterentwickeln können und die nächsten Generationen sollen lebenswerte Perspektiven in unserer Gemeinde/in unserem Tal vorfinden.

Die regelmäßigen Berichte für die Gemeindezeitung waren in den letzten Jahren nicht möglich. Da sich das nun geändert hat, zeigt, dass wir einen Bürgermeister haben, der hinter der „Bürgerinitiative für ein lebenswertes UNTERES MÖLLTAL“ und den Interessen der Bevölkerung steht!

Alexandra Königsreiner

„Bürgerinitiative für ein lebenswertes UNTERES MÖLLTAL“



Pflegenahversorgung Wörthersee-Schiffahrt der ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen

Ende Juli 2023 fand ein Ausflug mit den in Kärnten tätigen Ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Pflegenahversorgung statt. Dieser Einladung folgten auch freiwillige Helferinnen und Helfer aus den Gemeinden des Mölltales.

Die Schifffahrt mit dem Dampfschiff Thalia am Wörthersee, das gemeinsame Frühstück und die musikalische Umrahmung sowie das wunderschöne Sommerwetter machten den Tag für alle Beteiligten zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Aktuell sind in Kärnten rund 460 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Begleitung von älteren Bürgerinnen und Bürgern in den Pflegenahversorgungs- bzw. Kooperationsgemeinden aktiv.



Das Land Kärnten, vertreten durch Landesrätin Dr.in Beate Prettner, sowie Projektleiterin Dr.in Michaela Mikl lautz bedanken sich auf diesem Wege für den großen und uneigennütigen Einsatz: „**Einen großen Dank richten wir besonders an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen in den Gemeinden mit Pflegenahversorgung**“, welche sich täglich um Bürgerinnen und Bürger kümmern.“

Dienste, die im Rahmen der Pflegenahversorgung in Ihrer Gemeinde durch Ehrenamt angeboten werden:

- **Besuchsdienste bei Ihnen vor Ort**
- **Begleitung in Form von Spaziergängen, Karten spielen oder Unterhaltungen**
- **Begleitung zum Einkaufen, Einkäufe nach Hause bringen**
- **Fahrtendienste zum Arzt, ins Krankenhaus oder in die Therapieeinrichtung**

Ihre Pflegekoordinatorin, Frau Margit Mussnig, begleitet ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in den Gemeinden Mallnitz, Obervellach und Reibäck.

Bitte nehmen Sie Kontakt auf, wenn Sie eine ehrenamtliche Begleitung wünschen.



Margit Mussnig

Pflegekoordination / Community Nursing

Montag bis Donnerstag zwischen 8:00 Uhr und 13:00 Uhr

Tel. 0676 919 60 32

e-mail: margit.mussnig@familija.at

Büro: FamiliJa, 9821 Obervellach 32

Sprechstunde:

2. und 4. Woche im Monat

Donnerstag: Reibäck

am Gemeindeamt jeweils von 9:00 bis 11:00 Uhr

Ihre Gemeinde freut sich, Sie unterstützen zu dürfen!

FamiliJa-Jahresrückblick

In enger Zusammenarbeit mit dem Land Kärnten Abt. 5 Gesundheit und Pflege und neun Mölltaler Gemeinden setzt FamiliJa seit Jänner 2022 das Projekt der Pflegenahversorgung durch Pflegekoordinatorinnen um.

Das kostenlose Angebot der FamiliJa-Pflegekoordination wird von den Bürgerinnen und den Bürgern der betreuten Gemeinden auch im zweiten Projektjahr sehr gut angenommen.

Die Arbeit der Pflegekoordination ist vielseitig und reicht von Unterstützung in administrativen Belangen bis hin zu Entlastungen und Begleitung pflegender Angehöriger.

Die Pflegenahversorgung ist eine mobile Anlaufstelle für die **Planung von Betreuung und Pflege**, Beratungen, Hilfestellungen im Alltag und Vernetzung mit anderen Gesundheitsdienstleistern. Jede Pflegekoordinatorin betreut drei Gemeinden. Ein Großteil der Hilfestellungen bzw. Klientenkontakte erfolgt im Rahmen von Hausbesuchen.

Der Anstieg von 800 Kontakten im Jahr 2022 auf **1270 Kontakte 2023 (+58 %)** macht den steigenden Bedarf an Beratung für Betreuung und Pflege auch in Zahlen deutlich.

Einen großen Beitrag für die ältere Generation leisten die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von FamiliJa in Form von Besuchs- und Fahrtendiensten. Die Pflegekoordinatorinnen werden von insgesamt **72 ehrenamtliche MitarbeiterInnen** unterstützt. Vergelt's Gott dafür.

Themenrelevante Vorträge und entlastende Angebote werden laufend aktualisiert auf der FamiliJa-Homepage und Facebookseite veröffentlicht.

Ich bedanke mich ganz herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen, die gute Zusammenarbeit und wünsche frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Herbststart der ehrenamtlichen FamiliJa-MitarbeiterInnen (Besuchs- und Fahrtendienste uvm.) sowie FamiliJa-PensionistInnen am „Marterle“ in Rangersdorf

Mit viel Wissen um die historische Entstehung der hochgelegenen Wallfahrtskirche in Kärnten begeisterte Helmut Angermann bei seiner Führung durch die Kirche.

Sein herzliches Willkommen am „Marterle“ und die Wertschätzung fürs ehrenamtliche Engagement unterstrich Bürgermeister Josef Kerschbaumer durch die Einladung zu einem Getränk im Anschluss an die Kirchenführung.

In der mit viel Liebe zum Detail restaurierten Gaststube beim Marterlewirt klang der Nachmittag bei Kaffee und Kuchen aus.

Sogar die An- und Abfahrt vom Marterle wurde durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, die hauptberuflich Kleinbusse zum Schülertransport lenken, dank der Unterstützung durch Anton Thorer, möglich.

L(i)ebenswerte Gemeinschaft – FamiliJa Ehrenamt



Liebe GemeindebürgerInnen!

Wusstet ihr, dass es in unserer Gemeinde immer öfter passiert, dass Hunde und Katzen vergiftet werden? Ich finde das traurig, dass da unschuldige Wesen darunter leiden müssen.

Man weiß ja nicht, was Personen, die so etwas tun, mit den Tieren für ein Problem haben oder vielleicht auch ein persönliches Problem mit dem Besitzer. Ich finde, dass die Tiere auch das Recht haben, gesund alt zu werden, so wie wir Menschen.

Die Hunde- und Katzenbesitzer sehen die eigenen Haustiere wie Familienmitglieder und es ist sehr schmerzhaft für sie, wenn der Liebling auf 4 Pfoten so einen grausamen Tod erfahren muss. Ich habe dies leider auch schon 3 mal miterleben müssen und ich weiß was dieser extrem schreckliche Leidensweg für die armen Tiere bedeutet.

Karin Gasser



Danielsberg Medi@thek

Die Zeit vergeht und wieder ist ein ereignisreiches Jahr vorüber. Unsere Danielsberg Medi@thek hat **dienstags von 18 bis 19 Uhr** geöffnet:

Viele neue Medien sind auch im heurigen Jahr eingetroffen und was mich besonders freut, sind die **Tonies**, die wieder in der Form einer „Wander-Bibliothek“ vor allem unseren Kids zur Verfügung stehen.



Tonies für Kinder

Ganz neu sind die „**Kreativ-Tonies**“ für unsere **Generation 50+**.

Aus Sagen, Gedichten und den beliebten Nostalgiesendungen von Radio Kärnten hat die BLOK (Bibliothekenlandschaft Oberkärnten) ein Projekt initiiert, das vom Land und dem Büchereiverband Kärnten auch unterstützt wurde. Gekostet hat dies unserer Bibliothek keinen Euro.

Diese sogenannte Toniebox ist kinderleicht zu bedienen (Bedienertipps bekommt ihr von mir) und der Kreativ-Tonie erläutert weiter. Bitte einfach in die Bibliothek kommen, die Toniebox samt Tonie mit nach Hause nehmen und genießen – das wäre sicher auch für unser Besuchsnetz-Team eine neue und interessante Möglichkeit. Probiert es doch einfach einmal aus!



Tonies für Senior*Innen

Nachdem ein großer **Um- und Zubau bei der Schule und beim Kindergarten** ins Haus steht, wird sich auch – was die Bibliothek betrifft – einiges verändern. Die näheren In-

formationen darüber erfolgen dann sicherlich zeitnah vom Bürgermeister bzw. vom Referenten.

Ideen haben wir immer noch sehr viele und auch hinsichtlich der Wichtigkeit des sinnerfassenden Lesens und der vielen Leseschwächen, die es leider gibt. Diese Bestrebungen sind seitens des Bundes und Landes aktuell nun merkbar. Im letzten Jahr wurde in der Kärntner Regierungssitzung die Umsetzung des **Bibliotheksentwicklungskonzeptes für Kärnten 2022-2030** einstimmig beschlossen. Dabei wurden unter anderem auch Bibliothekar*Innen (es freut uns, dass auch Beate und ich somit unseren Teil zu diesem Konzept beigetragen haben) befragt und die Ergebnisse sind miteingeflossen. So konnten auch viele Ideen und Erfahrungen der BLOK in dieses Konzept eingearbeitet werden. Wer nähere Informationen haben möchte, der folgt bitte diesem Link: <https://kaernten.spo.e.at/post/land-kaernten-entwicklungskonzept-2022-2030-fuer-bibliotheken-liegt-vor/>.

In der BLOK haben wir auch unser **MINT Projekt** ausgeweitet. MINT (**M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaften und **T**echnik) ist ein Schwerpunkt, der in der Bildung verankert ist und aktuell in vielen Bereichen seine Fortführung findet.

Martina Kasmanhuber (Literaturvermittlerin aus Spittal/Drau) wird im Feber 2024 die Oberkärntner Bibliothekar*Innen zum Thema „**SEHEN**“ schulen, damit wir dies dann eigenständig in unseren Lesezentren anbieten können. Frau **Mag. Gudrun Batek** – eine unglaublich engagierte und sehr gefragte Biologin aus Oberkärnten, die auch schon maßgeblich am MINT Projekt beteiligt war – wird auch hier eine Fortsetzung planen – auch diese Aktion wird wieder vom Land gefördert, sodass unser Büchereibudget, wie so oft, geschont wird.

Danke alle jenen, die uns die Treue halten, die uns Bücher schenken, uns unterstützen und ein herzliches Vergelt's Gott all den Firmen, die uns seit Anbeginn mit Abos, Fahrten, Arbeiten, Spenden etc. unterstützt haben.

„Die guten Bücher sollte man verbieten, damit sie auch gelesen werden.“

Karl Farkas

Ich wünsche Euch ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest, viel Gesundheit, Glück und unvergessliche Lesemomente für 2024.

Danielsberg Medi@thek, Eure Alexandra Königsreiner



PARTNERSCHAFTS**ecke**...

Unsere beiden Partnergemeinden haben uns dieses Jahr mit einem Besuch beehrt. Die GemeindemitarbeiterInnen von Thalmässing (Bayern) verbrachten das Wochenende vom 13.-15.10.2023 in unserer Gemeinde.

Gleich am Wochenende darauf, 19.-21.10.2023, besuchten uns die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte aus Königsbronn (Baden-Württemberg).

Beiden Gemeinden konnte ein sehr abwechslungsreiches und kurzweiliges Rahmenprogramm geboten werden.

Wir bedanken uns bei unseren Freunden aus Thalmässing und Königsbronn für ihren Besuch und für zwei wunderschöne Wochenenden im Zeichen von Freundschaft und gelebter Partnerschaft!



Weihnachtsgrüße aus Königsbronn

Wir wünschen all unseren Freunden und Bekannten aus unserer Partnergemeinde Reißbeck von Herzen eine ruhige und besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest und für das Jahr 2024 viel Glück, Erfolg, Zufriedenheit und Gesundheit.

Im Oktober haben die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung unsere Partnergemeinde in Reißbeck mit ihrem neu gewählten Bürgermeister Stefan Schupfer besucht. Wir bedanken uns in diesem Zuge für den wertvollen Austausch zwischen den Gremien und der Verwaltung sowie die schönen Erlebnisse und Eindrücke.

Schon heute freuen wir uns auf ein Wiedersehen beim Königsbronner Straßenfest im August 2024.

Es grüßt Euch herzlich aus Königsbronn

Jörg Weiler Hubert Langhammer
Bürgermeister Ehrenbürger

Im Namen der gesamten Gemeindeverwaltung, des Gemeinderates, der Vereine und der Einwohnerschaft von Königsbronn.



MARKT THALMÄSSING DER BÜRGERMEISTER

Die Tage werden sanfter und besinnlicher, während die Sonne sich langsam verabschiedet und die Nächte länger werden. Es ist die Zeit um innezuhalten und einen Blick auf das vergangene Jahr zu werfen. Schon immer haben die Adventszeit und die Rauhnächte etwas ganz besonderes an sich.

Zeit zu haben, die Menschen um uns herum, Freunde und Familie, Heimat – das ist etwas, was für mich im Advent wichtig ist. In der heutigen Zeit, in der alles schneller wird, Wege keine Wege, Distanzen keine Distanzen und Orte nicht mehr Abenteuer sondern Alltag sind, vergessen wir oft unsere Wurzeln und unsere Heimat, wo wir aufgewachsen sind und die uns geprägt hat zu schätzen.



Einen gemütlichen Dezember, frohe Weihnachtsfeiertage und einen guten Start in das neue Jahr 2024 wünschen wir unserer Partnergemeinde Reißbeck. Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen. Herzliche Grüße aus dem gesamten Gemeindegebiet Thalmässing - auch im Namen der Gemeindeverwaltung und des Marktgemeinderates.

J. Mailingner
Johannes Mailingner
Erster Bürgermeister
Markt Thalmässing

Betriebe stellen sich vor:

Kirchenwirt Kolbnitz

Haben Sie schon gehört? Wir haben eine neue Chefin: **Jarmila Piokova** übernimmt von ihrem Mann „Julio“ die Gastronomie und verwöhnt Sie von Herzen gerne mit kulinarischen Spezialitäten im traditionsreichen Haus und freut sich auf Ihren geschätzten Besuch zu unveränderten Öffnungszeiten.

Sabrina (29 Jahre)

Nach 3,5 Jahren als selbständige Spar-Kauffrau und der erfolgreichen Übergabe des Geschäfts ging ich in die Steiermark und absolvierte in einer privaten Einrichtung die Ausbildung „Kosmetik und Fußpflege“. Nach positivem Abschluss machte ich anschließend die Meisterprüfung. Im diesjährigen Sommer machte ich noch zusätzlich eine Ausbildung für die Fußreflexzonenmassage. Weitere Ausbildungen werden bestimmt noch folgen.

Dienstleistungen:

* Fußpflege * Hornhautentfernung * Hühneraugenentfernung * Pilzbehandlungen * Entfernen vom Eingewachsenen Nägel * Spangentechnik * Orthesen * Nagelprothetik bei Fehlenden Nagel * Fußmassagen oder Fußreflexzonenmassagen * Maniküre * Lackierungen mit Lack oder Gel Lack

Patrick (30 Jahre)

Ich bin gebürtiger Gmünder und lebe seit 6 Jahren in Penk. Ich war schon als Kind ein leidenschaftlicher Zeichner und habe daher eine Ausbildung zum Maler absolviert. Diese Leidenschaft hat sich schlussendlich in der Körperkunst wiedergefunden, weshalb ich in Salzburg eine Ausbildung zum Tätowierer gemacht und im Jahr 2022 erfolgreich abgeschlossen habe.

Seit Jänner 2023 empfangen wir unsere Kunden in unserem gemeinsamen Studio in Penk. Termine nach telefonischer Vereinbarung.



Kosmetik & Fußpflege Rud Sabrina
Litzldorf 9 · 9816 Penk · Tel. 0676 / 54 86 614



Strasser Patrick
Tel. 0660 / 86 33 883
Mail:
Mountainink9816@gmail.com



Jahresbericht 2023 Bergrettung Ortsstelle Kolbnitz



Für die Bergrettung Kolbnitz hatte das Jahr 2023 bisher einen ruhigen Verlauf. Wenige Einsätze, zwei davon jedoch mit sehr traurigem Ausgang. Zwei Arbeitsunfälle (einer davon tödlich) in Folge von Forstarbeiten, die trotz verbesserter Sicherheitsvorkehrungen doch immer wieder vorkommen, wurden von unserer Ortsstelle abgewickelt. Mitte September wurden wir zu einem Einsatz am Danielsberg gerufen. Bei diesem Sportunfall kam leider für die verunfallte Person jegliche Hilfe zu spät. Weitere Einsätze waren Pistenunfälle, da unsere Ortsstelle die Ortsstelle Spittal auf dem Goldeck beim Pistendient unterstützt.

Erfreulich für uns ist immer, wenn wir Menschen helfen, diese bergen können oder wie bei den zwei Suchaktionen, zu denen wir gerufen wurden, die Personen unverletzt auffinden.

Ganz erfreulich für uns ist auch, dass im Mai vier Kameraden unserer Ortsstelle ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben und bereits vier weitere Anwärter in unserem Team sind. Aus- und Weiterbildung erfolgt in unserer Ortsstelle bei regelmäßigen Übungen bzw. bei Ausbildungen im Winter und im Herbst. So konnte Anfang März in den Julischen Alpen Spitzkehren- und Steigeisentechnik geübt werden. Der Ausflug im Herbst führte zu den Steiner Alpen, wo Orientierung und Klettertechnik die Ausbildungsinhalte waren.

Eindrucksvoll in unserem eigenen Einsatzgebiet wurde im Gemeindegebiet von Lurnfeld ein Lawineneinsatz geübt. In der Riecken fand ebenso eine Einsatzübung statt. Kameradschaft wird bei uns sehr großgeschrieben, daher gehört eine anschließende Nachbesprechung bei Einsätzen und



Übungen immer dazu. Die Gemeinschaftsübung mit den Ortsstellen Fragant und Mallnitz, die heuer in Mallnitz stattfand, bietet immer die Möglichkeit verschiedene Ausbildungsinhalte zu beüben sowie die Kameradschaft mit anderen Ortsstellen zu pflegen.

Weiters werden immer wieder Übungen mit den FF unseres Einsatzgebietes organisiert. Anfang September waren wir bei 2 Szenarien in Möllbrücke dabei. Mitte Oktober wurde eine Fahrzeugbergung mit der FF Penk/Kolbnitz beübt. Die Gipfelmessen am Salzkofel und der Teuchlspitze wurden, wie jedes Jahr, von einem Teil unserer Mitglieder begleitet.

Dank der Unterstützung unserer älteren Mitglieder ist es uns auch möglich, die Bergrettung den Schulen und den Pfarrkindern etwas vorzustellen. Der alljährliche Vortrag

Anfang November, meist zusammengestellt mit Vorträgen und Bildern aus unseren eigenen Reihen, wird immer wieder organisiert und gerne besucht - hier ein Dankeschön an die Bevölkerung für die Unterstützung unserer Ortsstelle.

Bei Touren im winterlichen Gelände bedenken Sie bitte die Lawinengefahr, informieren sich über die Wettersituation sowie bedienen sich der Möglichkeiten der Tourenplanung sowie überschätzen Sie nicht Ihre eigenen Fähigkeiten – in diesem Sinne wünschen wir eine schöne Weihnachtszeit und einen unfallfreien Winter.

*Für die Ortsstelle Kolbnitz,
Hannes Oberhuber - Ortsstellenleiter*



Die Matadors

Der Verein „The Matadors“ blickt auf ein erfolgreiches zweites Halbjahr zurück, das wieder von sportlichen Höhepunkten und sozialem Engagement geprägt war. Danke an dieser Stelle den Gästen und Teilnehmern unserer Veranstaltungen und ganz besonders auch unseren Sponsoren!

14. Reibecker Hobbyfußballturnier

Am Sportplatz Kolbnitz fand das 14. Reibecker Hobbyfußballturnier statt, an dem 14 motivierte Teams teilnahmen. Den begehrten Titel sicherten sich die Gastgeber „The Matadors“.

Als Rahmenprogramm gab es unter anderem wieder den Riesen-Fußballdarts, dessen Erlös von den Matadors auf 500 Euro aufgerundet wurde. Diese Summe stellte der Verein der karitativen Aktion von „Inked Interior“ zur Verfügung.

6. Reibeck Open Tennisturnier

Das 6. Reibeck Open Tennisturnier ging mit 24 Teilnehmern über die Bühne, die sich bei einer regelrechten

Hitzeschlacht um den Turniersieg matchten. Als Gewinner gingen schließlich Florian Edlinger und Christoph Thaler vom Platz.

Veranstaltungen 2024

Die Matadors haben bereits einige Termine für das kommende Jahr geplant:

- 05.04.2024: 5. Matadors-Party
- 13.07.2024: 15. Reibecker Hobbyfußballturnier
- 31.08.2024: 7. Reibeck Open Tennisturnier

Wir freuen uns schon jetzt auf viele Teilnehmer und Besucher!

Obmann Martin Pall, im Namen der Matadors



Reibecker Hobbyfußballturnier



Reibeck Open Tennisturnier

Freiwillige Feuerwehr Kolbnitz

Für die FF-Kolbnitz geht ein ereignisreiches Jahr 2023 langsam zu Ende. Neben dem gewohnten Übungsgeschehen und auch einigen Einsätzen konnten wir wie gewohnt unseren Maskenball und die allseits beliebte Radchallenge veranstalten. Daher möchten wir Ihnen einen kurzen Rückblick bieten.

10. Radchallenge

Am 8. Juli luden wir bereits zum zehnten Mal zum gemeinsamen Radeln ein. Beeindruckende 89 Mannschaften (267 Radfahrer/innen) gingen an den Start und versuchten die Mittelzeit exakt zu treffen. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr, wenn es wieder heißt: „Kein Berg zu hoch, kein Weg zu weit, die Mittelzeit ist Siegerzeit!“

1. Rang „HPV“ (Peitler Herbert, Egger Andreas, Löbl Irmli)
2. Rang „Sturm der Liebe“ (Schwaiger Lissi, Buchholzer Birgit, Wabnig Thomas)
3. Rang „Die 3 Stromlosen“ (Rojacher Manfred, Rojacher Alexander, Rojacher Stefanie)

Die Feuerwehr-Wertung entschied die FF-Mühdorf für sich.

Jugendwoche der Pfarre Kolbnitz

Am 25. August durften wir wieder den Kindern der Jugendwoche einen Einblick in den Feuerwehralltag geben. Neben Fahrten mit verschiedensten Fahrzeugen und dem Beüben unserer Gerätschaften war heuer unsere Bergrettung mit ihrer Suchhunde-Staffel ein besonderes Highlight. Wir möchten uns nochmals recht herzlich bei der Bergrettung Kolbnitz für ihr Mitwirken bedanken.

Bewerbsgruppe

Auch unsere Bewertungsgruppe hat eine üblingsreiche und aufregende Bewertungsaison hinter sich. Beim Bezirksleistungsbewerb am 3. Juni in Hauzendorf konnten wir uns im Mittelfeld platzieren.

Bei den vier darauffolgenden Cup-Bewerben erreichten wir in der Gesamtwertung den hervorragenden 7. Rang.



Daraus folgt, dass sich unsere Wettkampfgruppe für die Landesmeisterschaften 2024 in St. Veit qualifiziert hat, wozu wir nochmals recht herzlich gratulieren. Zudem bedanken sich unsere Wettkämpfer beim Autohaus Huber für

die gesponserten T-Shirts, sowie beim „Peharz Bar, Lounge & Kegelbahn“ für die einheitlichen Lederhosen.

Die FF-Kolbnitz wünscht allen Mitbürgern besinnliche Feiertage und ein unfallfreies Jahr 2024.

Freiwillige Feuerwehr Penk

Liebe Reißbeckerinnen und Reißbecker, liebe Jugend!

Das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu und daher möchten wir die Gelegenheit nutzen, euch einen kurzen Rückblick vom Geschehen der FF - Penk zu geben. Die freiwillige Feuerwehr Penk blickt auf ein äußerst intensives Arbeitsjahr zurück. Die bereits im Vorjahr begonnenen Umbauarbeiten der WC - Anlagen im Rüsthaus konnten in unzähligen freiwilligen Arbeitsstunden und viel Engagement der Kameraden fertiggestellt werden. Aufgrund des schon dringend notwendigen Austausches des mittlerweile 33-jährigen TLFA 2000 wurde auch der intensive Einsatz und unsere Beharrlichkeit bei den Besprechungen und Verhandlungen in den letzten 3 Jahren schlussendlich belohnt. Nach relativ großer Lieferverzögerung der Herstellerfirma konnten wir Ende September unser neues Tanklöschfahrzeug Allrad mit 3000 Liter Löschwasser, welches für zukünftige Herausforderungen in unserer Region bestens konfiguriert wurde, endlich in Empfang nehmen. Die offizielle Fahrzeugsegnung des TLFA 3000 findet daher erst 2024 zu Pfingsten statt, zu dieser wir bereits jetzt recht herzlich einladen möchten. Ein ganz besonderer Dank gilt unserem, leider viel zu früh verstorbenen Bürgermeister Kurt Felicetti, dessen unermüdlicher Einsatz letztendlich den Ankauf dieses Fahrzeug ermöglichte. Der Aktivstand der Feuerwehr Penk beträgt derzeit 54 Mitglieder, wobei bereits fünf Feuerwehrfrauen unsere Mannschaft ergänzen. Die Jugendmannschaft besteht aus



3 Mädchen und 5 Burschen. Auch die 19 Altkameraden begleiten uns stets bei diversen Ausrückungen. Für etliche Schlachtenbummler „Einsätze“ sorgte wieder unsere Wettkampfgruppe, die mittlerweile eine große Bereicherung für unsere Kameradschaft geworden ist.

Abschließend gilt unseren Kameradinnen und Kameraden für die geleisteten ehrenamtlichen Stunden ein großes Dankeschön sowie deren Familien, welche immer viel Verständnis dafür aufbringen. Weiters ein herzliches Dankeschön allen Gemeindebürgern, unseren Kameraden aus Offenbau, der Gemeinde Reißbeck, Vereinen und Firmen, Freunden und Gönnern für den Besuch unserer Veranstaltungen und der stets großzügigen Unterstützung. Die FF Penk wünscht allen erholsame Weihnachtsfeiertage und ein erfolgreiches und unfallfreies Jahr 2024.

Gut Heil – die Kameraden der FF Penk





Kärntner Seniorenbund Ortsgruppe Reibäck/Mühldorf

Liebe Leser, erinnert ihr euch an die späte Zeit im Jahr, als es rund um die Dörfer nach Kartoffelkraut roch? Matthias Claudius hat das „Kartoffellied“ geschrieben:
*„Schön rötlich die Kartoffeln sind und weiß wie Alabaster!
 Sie verdau'n sich lieblich und geschwind
 und sind für Mann und Weib und Kind ein rechtes Magenpflaster.“*
 Schöne Erinnerungen an eine andere Zeit . . .

Nach einem rührigen Seniorenjahr mit gut gelungenen Ausflügen und netten Zusammenkünften machten wir uns zu guter Letzt, am 9. 10. 2023, in den größten Obstgarten Österreichs auf. Nach der morgendlichen Stärkung in der Griffen-Rast erreichten wir die Region Apfeland am Stubenbergsee. Dort machten wir uns auf den Weg, die weitläufigen Gehege und herbstlichen Gärten des Schlosses Herberstein zu erkunden . . .

In der Brennerei Wilhelm gab es veredeltes Obst zu verkosten und steirische Äpfel zu erwerben.

Im „Töchterlehof“, ebenso in dieser Region, wurden wir durch die erste Stutenmilcherzeugung Österreichs geführt. Man schreibt der Stutenmilch heilende und der Schönheit förderliche Wirkung zu! Auf dem Betriebsgelände des „Töchterlehofes“ ist ein Firmenlogo platziert, ein hölzernes Riesenpferd (das größte weltweit), welches man auch besteigen und für Events mieten kann.

Während unseres Aufenthaltes in dieser Perle Österreichs begleitete uns der Seniorchef des Seehotels „ERLA“, in welchem wir nach guter steirischer Sitte verköstigt wurden und nächtigten.

Am Tag darauf ging's vom Apfeland ins Land der „Hirscharte“ (Herbstbirne), dem Pöllauer Naturpark: Pöllauberg,



herrlicher Rundblick, einzigartige Blumenarrangements, die Ölmühle Fandler mit ihren Spezialitäten und dem „Steirischen Petersdom“, die prunkvolle Pfarrkirche von Pöllau! Unserem verlässlichen Reinhard der „Fa. Rauter & Gaschnig Reisen“ ein Danke für sichere Kilometer auf unserem letzten heurigen Ausflug!

Mit lieben Gedanken sind wir bei den Toten dieses Jahres: Gruber Hermine, Gasser Burgi, Penker Josef, Gradnitzer Walter, Berger Marianne.

„Auch des Winters stürm'scher Schritt bringt uns lauter Segen mit. Denn in Haus und Herz hinein glänzt der helle Weihnachtsschein.“

Friedvolle Tage noch im 2023erjahr und viel Zuversicht und Elan für 2024 wünscht der Seniorenbund Reibäck – Mühldorf mit dem Obmann Peter Kleinfurter

Foto: K. Wolliger, SF: W. Trattner

Pensionistenverein Kolbnitz

Nach der unangenehmen Zeit mit Corona wurde 2023 endlich wieder ein Jahr, wie wir es von früher kannten. Vorbei waren die Angst und die Isolation und wir konnten uns wieder treffen und miteinander etwas unternehmen.

Die monatlichen Kaffeenachmittage sowie die Grillfeste und diverse Feiern wurden wieder gut angenommen und es folgte eine rege Teilnahme an den organisierten Ausflügen. Wir besuchten den Himmelbauern, die Buschenschänke Höffler und die Lammersdorfer Alm. Im Frühjahr konnten wir bei herrlichen Frühlingstemperaturen die Kunstwerke der Sandkrippe in Lignano bewundern und etwas später führte uns eine Reise nach San Daniele zu einer Schinkenverkostung und zu einem schönen Weingut mit einem sehenswerten Museum und einer genussvollen Weinverkostung.

Höhepunkt der Veranstaltungen war eine Reise nach Marburg mit einer Stadtbesichtigung und dem Besuch des Adventmarktes. Am nächsten Tag führte die Heimreise zuerst nach Graz, wo ebenfalls der Adventmarkt, aber auch der Schloßberg besichtigt werden konnte.

Abschluss des heurigen Jahres war die stimmungsvolle Weihnachtsfeier beim Penker Wirt.

Wir bedanken uns nicht nur bei den Personen vom Vereinsvorstand, die das ganze Jahr unermüdlich zur Stelle waren und halfen, so dass die Veranstaltungen gelingen konnten, sondern wir bedanken uns auch bei all unseren Mitgliedern, die so zahlreich die Angebote angenommen und uns tatkräftig unterstützt haben. Danke!

Annelies Sumper und Leopoldine Huber



PVÖ Ortsgruppe Penk

Das Jahr 2023 geht dem Ende zu – ein Jahr, das für die Ortsgruppe Penk des PVÖ ein sehr aktives war. Neben den wöchentlichen Fixterminen, wie Gedächtnistraining und Seniorenturnen, gab es viele weitere Aktivitäten. Die von unserer Obfrau Elvira bestens organisierten Tagesausflüge wurden gut angenommen und wie immer von unserem Reiseunternehmen HPV unfallfrei durchgeführt. An dieser Stelle herzlichen Dank an Herbert und Andi. Herrlichen Sonnenschein hatten wir beim Ausflug zum Wallfahrtsort Monte Lussari.

Ein Höhepunkt im Jahr 2023 war sicherlich die 3 Tagesfahrt ins Weinviertel in Poysdorf mit Traktorfahrt durch die Weinberge und einer vorzüglichen Winzerjause mit Weinverkostung beim Weingut Preier. Organisiert wurde die Fahrt von Elvira und "Staner Walter", der leider im heurigen Jahr verstorben ist. Zu erwähnen ist auch der Keglerurlaub in Porec, Hotel Albatros, sowie der Thermenaufenthalt in

Dolenjske Slowenien. Das leicht mineralisierte Thermalwasser von 36 Grad Celsius wirkt besonders bei Erkrankungen des Bewegungsapparates. Der nächste Thermenaufenthalt ist im April 2024 geplant. Bei Interesse bitte bei Obfrau Elvira oder PVÖ Reisen Spittal/Drau. anmelden. Kulinarisch verwöhnt wurden wir beim Frühlingsfest am Danielsberg sowie bei der Jahreshauptversammlung beim Penker Wirt. Der Vereinsvorstand der Ortsgruppe Penk bedankt sich herzlichst bei der Gemeinde Reibeck für die Unterstützung. Ein ganz besonderer Dank gilt der Firma Gregoritsch für die großartige Unterstützung bei Büro- und Druckangelegenheiten.

Wir wünschen allen Mitgliedern der Ortsgruppe Penk sowie allen Gemeindegürgern der Gemeinde Reibeck eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2024.

Kontaktadresse: Obfrau Elvira Wappis Tel: 06648714714



**Sehr geehrte
Gemeinde-
bürgerinnen
und Gemeinde-
bürger!**

Die Wald-Wild-Problematik betrifft das Gleichgewicht zwischen Wildtieren und dem Wald. Die Jagd reguliert Wildtierpopulationen, schützt die Waldgesundheit, fördert die Ökosystem-Balance, sichert landwirtschaftliche Flächen und unterstützt die Biodiversität. Sie spielt eine zentrale Rolle, um dieses Gleichgewicht zu erhalten, jedoch unter Berücksichtigung ethischer Standards, gesetzlicher Bestimmungen und wissenschaftlicher Erkenntnisse, um eine nachhaltige und verantwortungsvolle Wildtierbewirtschaftung sicherzustellen.

Nach dem Motto der Kärntner Jägerschaft „**Jagd ist Verantwortung, Jagd ist Freude**“ stellen wir uns dieser Herausforderung und sind hierbei um eine gute Zusammenarbeit mit den Land- und Forstwirten bemüht. Durch konsequente Bejagung ist es uns gelungen, die Rehwildichte sichtlich zu reduzieren. Zurzeit beschäftigt uns ein hoher Rotwild-Bestand. Insbesondere jetzt im Winter wechselt Rotwild von den höhergelegenen Sommereinständen in tieferliegende Reviere, wie die Gemeindejagden, wo sie zum Teil in den Kulturen Schäden verursachen.

Auch ein gutes Miteinander gelingt meistens mit immer mehr Freizeit-Aktiven in unserer schönen Natur. Diesbe-

züglich wollen wir unsere Bitte platzieren, dass diese Aktivitäten nicht in der Morgen- oder Abenddämmerung durchgeführt werden, da speziell zu diesen Zeiten das Wild zur Äsung austritt.

Im Winter erfreut sich das Befahren von Forstwegen und Almen mit Schneefahrzeugen, wie Motorschlitten oder Quads, immer größerer Beliebtheit. Das ist sehr kritisch. In den Wintermonaten, in denen das Äsungsangebot gering ist und die Schneelage das Wild bei der Fortbewegung behindert, reduziert Wild seine Aktivitäten. Um Energie zu schonen, werden die vitalen Funktionen heruntergefahren. Muss in diesem Zustand das Wild z.B. wegen Motorsportaktivitäten flüchten, kann dies mit dessen Tod enden. Wir bitten, von diesen zum Teil auch rechtswidrigen Fahrten Abstand zu nehmen.

Auch appellieren wir an Ski- und Schneeschuh-Tourengeher, nicht durch Kulturen zu gehen bzw. fahren, in denen Wild einstehen kann.

Abschließend möchten wir uns bei den Waldbesitzern für das gute Miteinander bedanken! Allen Jägern seien für die jagdlich gesehene schönste Zeit im Jahr, sozusagen der Erntezeit, ein guter Anblick und ein kräftiges Weidmannsheil gewünscht!

Im Namen der Jagdgesellschaft Kolbnitz wünsche ich Ihnen allen eine ruhige Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Ing. Michael Gradnitzer, Obmann

Kirchtagsrunde Napplach

Ein Arbeitsjahr neigt sich dem Ende zu, die besinnliche Adventzeit soll uns auf Weihnachten einstimmen. Advent: „Zeit für Besinnlichkeit, Zeit für Gemeinsamkeiten und Zeit für Rückschau und Vorschau“. Die Adventzeit lädt ein, sich in Geduld zu üben und der Erwartung einen Rahmen zu geben.

Am 03. Dezember 2023, dem 1. Adventsonntag, feierten wir bei der Krippe am Napplacher Dorfplatz`l den Beginn der Adventzeit. Durch die tatkräftige Unterstützung zahlreicher Besucher können wir einen ansehnlichen Betrag den „Reiß-ecker Dorfspatzen“ zukommen lassen.

Den Reinerlös der Adventfeier 2022 konnten wir auf Weihnachten hin an Familie Scheiflinger Barbara und Helmut weitergeben. Danke noch einmal an die Familie für die liebevolle Gastfreundschaft.

Damit das gesellschaftliche Geschehen in unserer Gruppe nicht zu kurz kommt, besuchten wir gemeinsam eine Vorstellung der Penker Stenker und den Reiß-ecker Faschingsumzug in Penk. Beim Eisstockschießen und Preiswatten oder bei der Radchallenge und dem Penker Geländelauf nahmen Mitglieder der Kirchtagsrunde aktiv teil, um so das Gemeindeleben bunter zu gestalten. Den jährlichen Weckruf der TK-Kolbnitz gestalteten wir gemeinsam mit den umliegenden Familien der Rupbauer Kapelle sowie einigen Frühaufstehern vor der Kapelle.

Den jährlichen Kirchtag feierten wir, wie schon die Jahre davor, im August vor der Rupbauer Kapelle. Für beste Stimmung sorgte die „Napplacher Kirchtags Musi“.



Ich möchte an dieser Stelle meinen Dank den Familien Ebner Inge und Josef sowie Ebner Ines und Paul aussprechen. Unentgeltlich werden uns von diesen Familien Strom und Wasser zur Verfügung gestellt, damit diese Veranstaltung gelingen kann.



Wir wünschen euch allen eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und vor allem Gesundheit für das Jahr 2024.

*Kirchtagsrunde Napplach
Obfrau Heidi Kerschbaumer*

Wandergruppe Reiß-eck

Hans Schaar hat für die begeisterten Wanderer unserer Gemeinde Reiß-eck wieder einen tollen Ausflug organisiert.

Im August dieses Jahres war die Wandergruppe Reiß-eck mit 42 Teilnehmern im schönsten Talschluss der Ostalpen, dem Innergschlöss. Ausgangspunkt des Gletscherschaupfades Innergschlöss war für die Stammmannschaft der Wandergruppe beim Matreier Tauernhaus. Von hier aus hat sich allen Teilnehmern die imposante Gletscherwelt rund um den Großvenediger eröffnet. Die Wanderer haben Einblick in die gigantischen Kräfte der Gletscher gewonnen, die einst diese Landschaft im Herzen des Nationalparks Hohe Tauern formten. Die Rundwanderung hat für die geübten Wanderer rund 5 Stunden gedauert und es waren 500 Höhenmeter zu bewältigen. Die „Wandergruppe Leicht“ hat mit Gerhard Wultsch die Tour von Innergschlöss zurück zum Matreier Tauernhaus bewältigt.

Ein herzliches Dankeschön unserem Vizebürgermeister Andreas Kleinförcher, der die Buskosten zur Gänze übernommen hat.

Am 13. Jänner 2024 findet der traditionelle „Würstlmarsch“ vom Badstüberl in Kolbnitz zum Gasthaus Alpenheim in der Teuchl statt. Start ist um 8 Uhr beim Parkplatz Badstüberl.

In diesem Sinne, auf geht's ins Wanderjahr 2024 mit einer Aussage von Peter Habeler:

„Die Berge sind nicht nur Herausforderung für mich. Sie sind auch ein Ruhepunkt. Sobald ich unterwegs bin, wird der Kopf frei. Ich gehe auf einen Gipfel und wenn ich wieder herunterkomme, bin ich ein anderer Mensch.“



Laienspielgruppe Reibeck

Geschätztes Publikum, liebe Theaterfreunde!

Fünf unvergessliche Theaterabende durften wir im vergangenen Frühling wieder mit euch im Mühdorfer Kultursaal genießen.

Bei „Kaviar trifft Currywurst“ in Ernas Kneipe, wurde uns allen wohl so einiges klar. Die Welt braucht den schönen Schein wohl doch genauso sehr wie wahre Freunde, auf die man sich stets verlassen kann und mit denen keine Herausforderung zu groß ist.

Passend zum Theaterstück konnte man zusätzlich zu unserem herzhaften Buffet, frische Currywurst mit selbstgemachter Sauce von unserem Hermann genießen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Helfern, bei all unseren Sponsoren und vor allem bei euch, liebes Publikum, euer Applaus ist unser größter Lohn!

Ein tolles Theaterstück für nächstes Jahr wurde bereits ausgewählt und wir freuen uns schon auf die Probenarbeit – bald geht's wieder los.



Lasst euch von uns im nächsten Frühling in eine andere Zeit entführen und gemeinsam wieder lustige und schöne Theaterabende verbringen. Wir freuen uns schon auf euch!

*Herzlich,
eure Laienspielgruppe Reibeck*



JAHRESRÜCKBLICK – Mit dem MIR VEREIN durchs Jahr

Die Gründung unseres Vereines jährt sich heuer im Herbst schon zum dritten Mal. Jedes Jahr sind bis jetzt immer mehr Aufgaben und Tätigkeiten dazu gekommen, die uns über das Jahr ausfüllen, aber vor allem erfüllen.

Das Jahr fing schon lustig an, beim gemeinsamen Besuch der „Penker Stenker“, wo wir das Double unserer Obfrau kaum von der originalen „Königskobra“ unterscheiden konnten. Mit der tollen Stimmung dieser Sitzung waren MIR beflügelt, uns auch beim Kinderfasching etwas einfallen zu lassen und so waren einige bunte Geister auf der Flucht vor Pacman.

Unsere Osterhasen Aktion fand leider nach vier Tagen ein trauriges Ende, da wir aus Pietät zum Ableben unseres Bürgermeisters auf ein Fortführen verzichtet haben.

Bei der jährlichen Müllsammelaktion waren MIR natürlich auch wieder dabei und da ging es dem Müll so richtig an den Kragen.

Am 6. Mai forderten wir die Bevölkerung auf, das geniale Projekt des SG Reibeck gemeinsam zu unterstützen. Rund um den Stausee haben wir verschiedene Stationen aufge-

baut, wo man Kraft, Ausdauer und Koordination unter Beweis stellen musste. Zusätzlich gab es noch ein Quiz rund um Fitness und Körper. Unter allen Teilnehmern wurden dann fünf Gesundheitspakete verlost. Erdäpfel mit Kräutertopfen, Würstel und Weckerl brachten den Energielevel wieder ins Gleichgewicht, das eine oder andere Stück Kuchen gab es als Belohnung. Die freiwilligen Spenden in der



Höhe von € 580,00 Euro wurden sogleich dem anwesenden Obmann Siegi Egger für das Projekt „Sportpark Reibeck“ übergeben.

Das Highlight des heurigen Jahres war unser Konzert am MIR Platzl am 18. Juni. Auch Petrus hatte es besonders gut mit uns gemeint, der Abend war warm und einer der wenigen ohne Regen in diesem Sommer.



Bei Lagerfeuer und köstlicher Frigga von unserem Fredi verzauberte uns Gitarrenvirtuose Reini Winkler bis in die Nacht hinein mit seiner Musik. Die vielen Besucher*Innen waren begeistert.

Die Pflege des MIR Platzls beim Stampfbach begleitet uns das ganze Jahr. Pflanzen, Gießen, Mähen, Müll beseitigen, ... es gibt immer was zu tun. Hauptverantwortlich für diesen schönen Platz ist unsere Rita, mit tatkräftiger Unterstützung ihrer ganzen Familie. Herzlichen Dank dafür! Unsere heurige Obstpress-Aktion fiel aufgrund der schlechten Ernte leider aus. Aber wir sind zuversichtlich, dass nächstes Jahr dafür umso mehr wachsen wird und uns die Bevölkerung bei dieser tollen Aktion wieder unterstützen wird, um Geld für ein wohltätiges Projekt in der Gemeinde zu sammeln.

Wer sich zu Halloween aufs MIR Platzl traute, konnte die kunstvollen Kürbisse bestaunen und seinen Mut mit einem Griff ins Süßigkeiten-Glas belohnen. Vielen Dank an dieser Stelle an unsere grandiosen Kürbis-Schnitz-Künstler*Innen Franz, Franca und Carla!

Von Jänner bis Juni 2023 belieferte unser Verein die „Reibecker Dorfspatzen“ monatlich noch mit einer gesunden Jause von einem Sponsor. Dass diese Aktion nach 2 ½ Jahren aufgrund politischer Einflussnahme eingestellt werden musste, tut uns sehr leid, denn die Besuche in der Kindergruppe waren auch für uns ein ganz besonderes, herzerwärmendes Erlebnis.

Wie schon die letzten Jahre beenden wir unsere heurige Arbeit mit einem Adventkalender, heuer mit einem Wissens-Quiz rund um Reibeck. Es winken wieder selbstgemachte Preise mit Herz und ein Hauptgewinn, der unter allen Teilnehmer*Innen am 24. 12. 2023 verlost wird.

Es gibt immer was zu tun, etwas zu entdecken und MIR sprühen vor Ideen. Wenn auch Du mit einer helfenden Hand und Deinen Einfällen ein Teil der MIR-Familie sein willst, dann melde dich bei uns!

Der MIR Verein wünscht Euch ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für 2023.

Jahresbericht der Trachtenkapelle Kolbnitz

Das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu und somit möchten wir einen kurzen Rückblick, aber auch eine Vorausschau ins neue Jahr geben.

Grundsätzlich können wir auf ein Vereinsjahr mit Höhen und Tiefen zurückblicken, wobei die Saison für uns sehr kräftezerrend war. Seit Beginn des Jahres sind wir auf der



Suche nach einem musikalischen Leiter. Hermann Luschnig hat das Amt des Kapellmeisters zurückgelegt und unterstützt uns wieder als „einfaches“ Mitglied. Wir dürfen uns bei Hermann für die geleistete Arbeit als Kapellmeister herzlich bedanken. Die fehlende musikalische Leitung hat uns gezwungen, unser Konzert im Frühjahr abzusagen und so haben wir uns mit einigen Proben auf die bevorstehende Saison vorbereitet. Ob mit der gesamten Trachtenkapelle oder in verschiedenen besetzten Kleingruppen gestalteten wir das Georgifest, Hüttendorffest Mernikalm, Napplacher Kirchtag, Oberkolbnitzer Kirchtag, die beiden Erntedankfeste in Kolbnitz und Penk sowie einige kirchliche Veranstaltungen (Fronleichnam, Erstkommunion, Florianifeier, Firmung Teuchl ...). Das Bezirksmusikertreffen in Heiligenblut und das Musikertreffen in Malta wurden von uns ebenfalls besucht und wir nutzten es als „kameradschaftlichen Ausflug“.

Auch war es uns möglich, den Weckruf in Penk am 25. Juni bei herrlichem Wetter und unvergleichlicher Gastfreundschaft der Bevölkerung durchzuführen. Ein ganz großes Dankeschön gilt an alle, die uns bei dieser Veranstaltung so

herzlich aufnehmen und unterstützen. Leider konnte aus terminlichen Gründen der Weckruf in Kolbnitz nicht stattfinden, wofür wir uns entschuldigen möchten. Das Fehlen eines Kapellmeisters ist für uns als Musikverein nur schwer zu kompensieren. Trotz der schwierigen Umstände haben wir die Saison gut abschließen können. Die Probenarbeit selbst kam leider etwas zu kurz, doch einige Proben konnten wir dennoch durchführen. Mario Glanzer, Kapellmeister der Dorfmusik Mühldorf, hat uns über die Saison mit seiner musikalischen Expertise unterstützt. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Im August gab es auch Besuch von einigen Mitgliedern des Musikvereins Königsbronn. Unter anderem waren wir auf der Mernikalm und möchten uns in diesem Zuge bei der Gemeinde Reibeck und dem Bürgermeister Stefan Schupfer für die kostenlose Berg- und Talfahrt mit der Kreuzeckbahn bedanken. Wir freuen uns sehr auf das nächste Wiedersehen mit unseren Freunden aus Königsbronn im kommenden Jahr.

Derzeit haben wir 25 aktive Musikerinnen und Musiker in der KikaMüko (Kinderkapelle Mühldorf Kolbnitz) und darauf sind wir sehr stolz. Die Auftritte der Jugend waren unter anderem beim Frühjahrskonzert der Dorfmusik Mühldorf und das Adventeinstimmungskonzert in der Pfarrkirche Kolbnitz. Die Wichtigkeit der Musik im Kindesalter ist uns bekannt und deshalb sind wir sehr froh, dass es auch heuer wieder eine Bläserklasse in der Volksschule Reibeck gibt, geleitet von der Musikschule Mölltal. So hoffen wir, dass einige Schüler der Bläserklasse uns bald in der Kinderkapelle und später in der Trachtenkapelle unterstützen werden. Wir freuen uns über jedes neue Talent, denn es ist nie zu spät, ein Instrument zu lernen. Allen Musikschülern wünschen wir weiterhin viel Freude beim Musizieren.

Die Planung für das Vereinsjahr 2024 ist voll im Gange. Mario Glanzer wird uns bis auf weiteres als musikalischer



Leiter betreuen. Somit steht einer regelmäßigen Probenarbeit nichts im Wege. Wir bedanken uns im Voraus bei Mario Glanzer für die Bereitschaft, dass er diese herausfordernde Aufgabe die nächste Zeit übernimmt. Das gibt uns als Trachtenkapelle Zeit für die Saisonplanung und Zeit für die Kapellmeistersuche. Wir suchen weiterhin eine musikalische Leitung, die uns über die Saison und darüber hinaus musikalisch betreut. Die Probenarbeit für den musikalischen Höhepunkt im kommenden Jahr hat mit Dezember begonnen. Die Trachtenkapelle Kolbnitz möchte Sie auf diesem Wege schon zu unserem Konzert am Samstag, den 16. März 2024 in der Turnhalle in der VS Kolbnitz einladen. Wir, die gesamte Trachtenkapelle Kolbnitz, möchten uns bei der Bevölkerung und der Gemeinde Reibeck für die Unterstützung bedanken. Wir hoffen, dass Sie uns auch weiterhin die Treue halten. Wir wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Vorstand der Trachtenkapelle Kolbnitz

Rückblick und Vorschau des SV-Kolbnitz

Der SV-Kolbnitz blickt auf eine gelungene Saison zurück. Unter anderem konnten beim diesjährigen Oberkärntner Tenniscup sowohl die Damen als auch die Herren 60+ den Sieg nach Hause holen. Bei der Siegerehrung am 22.7.2023 in Ferndorf konnten die Sieger/-innen ihre Po-

kale in Empfang nehmen und es wurde natürlich ausgiebig gefeiert.



v.l.n.r. Seppel Marc, Bugelnig Christine, Klammer Heimo, Taurer Karoline, Aichholzer Elke, Wultsch Edith, Königsreiner Bettina



v.l.n.r. Ofner Fritz, Krackl Helmut, Klammer Heimo, Martischnig Sepp, Marka Kurt, Seppel Marc

Start der Eissaison

So wie jedes Jahr werden wir auch diesmal versuchen, den Eislaufplatz für die Eissportler anzulegen. Sobald die Eisfläche fertig ist, wird sie für den Eislauf freigegeben. Unser Tennisstüberl ist bei Eisbetrieb täglich ab 15:00 Uhr geöffnet.

Am 13.01.2024 ist es geplant, die Gemeindemeisterschaften im Kärntnerstock durchzuführen. Wir bitten jetzt schon um eine rege Teilnahme!

Wir hoffen auf einen eisfreundlichen Winter ohne Warmwettereinbruch, damit die Eissaison von Ende Dezember bis Mitte Feber genützt werden kann.

Das Team des SV-Kolbnitz wünscht Euch ein frohes Fest und einen guten Start in ein erfolgreiches neues Jahr 2024.

Kurt Marka
(Obmann)

Bettina Königsreiner
(Schriftführerin)



SV Penk/Reibeck

Sektion Fußball

Nachdem wir unser eigentliches Ziel, nämlich den Wiederaufstieg, schon im September abschreiben konnten, haben wir uns Ende September von Trainer Josef Franz Rainer getrennt. Da in Oberkärnten aktuell kein für uns passender Trainer zu finden war, wurde entschieden, unseren bisherigen Spieler, Nachwuchsleiter und Co-Trainer Bernhard Marktl mit dieser Aufgabe zu betrauen.

Bernhard besitzt die UEFA B Lizenz und kennt den Verein und seine Spieler wie kein anderer. Da wir sehr wahrscheinlich in dieser Saison mit den Top-Platzierungen nicht mehr viel zu tun haben werden, liegt das Augenmerk auf die Zukunft (Saison 2024/25). Trotzdem wollen wir im Frühjahr so viele Punkte wie möglich aufschreiben. Abgänge von Spielern sollte es im Winter keine geben. Der Termin für den Trainingsstart der Kampfmannschaft ist bereits am 12. Jänner 2024.

Die Challenge-Mannschaft (in einer Spielgemeinschaft mit dem FC Mölltal) rangiert zum Ende der Herbstmeisterschaft mit 22 Punkten auf dem 6. Tabellenplatz. Im September wurde der Kader mit drei neuen Spielern (zwei aus Spittal und einer aus Rangersdorf) ergänzt. Das zeigt, dass bei uns nicht nur Kinder und Jugendliche jeden Alters mittrainieren können, sondern auch Erwachsene.

Nachwuchs:

Beim SV Penk/Reibeck wird seit Jahren sehr viel Wert auf die Nachwuchsarbeit und auf die individuelle Ausbildung jedes einzelnen Nachwuchs-Talents gelegt. Vom Vorstand bis hin zu den jeweiligen Trainern zieht man am selben Strang und ist der Meinung, dass die Nachwuchsarbeit an vorderster Stelle steht und auch weiterhin stehen sollte.

Unsere U7/U8 Mannschaft wird vom Trainerteam Sebastian Fuchs und Andreas Egarter betreut und umfasst insgesamt 20 Kicker:innen im Alter von 4 bis 7 Jahren. Auch unser erfahrener Trainer Manuel Egger bildet in der U10 Mannschaft 9 Talente aus und unterstützt diese mit Eifer und Engagement in ihrer fußballerischen Laufbahn.

Auf unseren Nachwuchstrainer Schwinger Rainer sind wir ebenfalls sehr stolz, da er den Weg - zurück zu seinen Wurzeln - zum SV Penk gefunden hat. Er leitet und trainiert unsere neu gebildete U9 Mannschaft mit 7 Kicker:innen.

Weitere Spieler:innen im Alter von 9 bis 15 Jahren sind in der sehr gut funktionierenden Kooperation in den Nachwuchsmannschaften des FC Mölltal aktiv.

Das SV Penk/Reibeck Nachwuchsteam bedankt sich auf das Herzlichste bei allen ehrenamtlichen Trainer:innen, Helfer:innen, Platzwarten, Platzsprechern, Nachwuchsschiedsrichtern, Partner:innen, Sponsor:innen und Gönnern:innen für die unermüdliche Unterstützung, damit die Nachwuchsarbeit in der Gemeinde weiterhin funktionieren kann - ohne euch wäre das alles nicht möglich.

Wer Interesse hat diesem tollen Nachwuchsteam - egal ob als Trainer:in, Spieler:in oder Helfer:in - beizutreten, bitte einfach bei Nachwuchsleiter Bernhard Marktl melden - dieser steht jederzeit für Fragen zur Verfügung (Tel. 0664/2173242)





Dominik Pacher



Leon Fian



Sepp Stranig



Sektion Leichtathletik

Bis zur Marktzeit in Obervellach im Juli sowie zum Sport- und Spielefest & Penker Geländelauf am 5. August 2023 am Sportplatz in Napplach mit rund 140 Aktiven war die Welt noch in Ordnung. Ende Sommer trifft die Gemeinschaft schwere Schicksalsschläge und verliert 2 Mitglieder. Am 29. August verstarb unser langjähriges Mitglied Sepp Stranig (60) aus Mallnitz. Kaum 3 Wochen später verunfallt unser 3-facher Staatsmeister und Nationalteammitglied im Ultralauf, Dominik Pacher (40), am 16. September am Danielsberg im Zuge eines Lauftrainings tödlich. Unsere Kollegen fehlen uns sehr – unsere Gedanken sind bei den Angehörigen.

Um die Ereignisse aufzuarbeiten wurde Mitte Oktober ein Ausflug nach Osttirol unternommen. Einerseits beehrte die Sektion Laufen die Sektion Fussball in Virgen und andererseits nahmen über 20 Athleten beim Osttirol-Cup-Finale in Leisach/Lienz teil.

Ein versöhnliches Ende nahm die durchwachsene Saison von Leon Fian – dieser verteidigt den Landesmeistertitel in 10 km und gewinnt am 3. Dezember in 33:55 min überlegen den Bewerb in Klagenfurt. Das restliche Team ist vorallem in der Trailszene im In- und Ausland aktiv. Unser Laufjahr be-

schließen wir traditionell mit dem Silvesterlauf in Greifenburg. Vielen Dank an unseren Trainer Ing. Erich Marktl für das vielfältige und regelmäßige Trainingsangebot.

Vereinsinternes

Der Verein ist ständig auf der Suche nach neuen Mitgliedern, Funktionären und Helfern (Ausschank und Platzwart). Bei Interesse bitte direkt mit dem Obmann Raffael Staudacher unter 0676 31 34 930 in Kontakt treten.

Außerdem dürfen wir zum heurigen Vereins- und Firmeneisschießen am Freitag, dem 29. Dezember 2023 um 18 Uhr am Eisplatz in Napplach einladen. Anmeldungen sind beim Obmann unter 0676 31 34 930 oder dem Sektionsleiter Gerald Egarter unter 0650 95 79 380 möglich.

Termine 2023/2024:

- Freitag, 29. Dezember 2023
Vereins- und Firmenschießen am Eisplatz in Napplach
- Samstag, 7. April 2024
Start Frühjahrsmeisterschaft gegen den SV Irschen
- Samstag, 22. Juni 2024
David-Schaar-Gedenktour
- Samstag, 3. August 2024
Sport- und Spielefest & Penker Geländelauf

Im Namen der Sportler und Funktionäre des SV Penk/Reibeck wünschen wir Ihnen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest, sowie ein sportliches und vor allem gesundes neues Jahr!!

Der Vorstand des SV Penk/Reibeck

26. Reißerker Christkindlmarkt 2023



1. Preis - Aichholzer Michaela



2. Preis - Bugelnig Alfred



3. Preis - Bugelnig Christine

Bei den der Jahreszeit entsprechenden Temperaturen konnte am 8. Dezember 2023 wieder der traditionelle Reißerker Christkindlmarkt abgehalten werden.

10 Standler sorgten wieder für ein buntes Angebot an Geschenken, Basteleien und kulinarischen Genüssen. Für das leibliche Wohl sorgten die einzig verbliebene Wirtin Waltraud Steiner sowie die Jäger der Jagdgesellschaft Kolbnitz. Die JungmusikerInnen der Trachtenkapelle Kolbnitz verwöhnten die BesucherInnen mit heißen Waffeln.

Für die gelungene musikalische Einstimmung auf die Vorweihnachtszeit sorgte wiederum die Kleingruppe der Trachtenkapelle Kolbnitz.

Die GewinnerInnen des heurigen Gewinnspiels waren:

1. Preis - Aichholzer Michaela
2. Preis - Bugelnig Alfred
3. Preis - Bugelnig Christine
4. Preis - Mölschl Robin



4. Preis - Mölschl Robin

Weihnachtsbaum der guten Wünsche

Wir wünschen euch ein frohes Weihnachtsfest, ein paar Tage Gemütlichkeit mit Zeit zum Ausruhen und Genießen. Zum Kräfte sammeln für ein neues Jahr, mit so viel Erfolg, wie man braucht, um zufrieden zu sein, um gesund zu bleiben und so viel Freude wie möglich, um 365 Tage lang rundum glücklich zu sein.



Frohe Weihnachten
Familija

KÄRNTNER ZIVILSCHUTZVERBAND

NOTFALLBLATT

NOTRUFNUMMERN Rasche Hilfe im Notfall

Feuerwehr	122	Bei jedem Notruf mitteilen: WO wird Hilfe benötigt? WAS ist passiert? WIEVIELE Verletzte gibt es? WER ruft an?
Polizei	133	
Rettung	144	
Ärztendienst	141	
Bergrettung	140	
Wasserrettung	130	
Rettungshunde	130	
Euro-Notruf	112	
Gesundheitsnummer 1450		
Vergiftungsnotruf 01-4064343		

SIRENENSIGNALE Schutz im Katastrophenfall

Warnung 3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Gefahrenmeldungen und Verhaltensmaßnahmen beachten.

Alarm 1 Minute auf- und abschwelliger Heulton

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder TV (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Entwarnung 1 Minute gleichbleibender Dauerton

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) beachten.

BEI UNFÄLLEN

- Absichern der Unfallstelle
- Rettungskräfte alarmieren
- Bergen und retten von Verletzten
- Blutstillung, Wundversorgung
- Bei Bewusstlosigkeit: Freimachen und Freihalten der Atemwege
- Stabile Seitenlagerung
- Bei Atem- und Kreislaufstillstand: Defibrillator zum Einsatz bringen
- Herzdruckmassage und Beatmung 30:2

IM BRANDFALL

- Alarmieren der Feuerwehr
- Wenn Sie flüchten können: Türen hinter sich schließen
- Mitbewohner verständigen
- Aufzug nicht benutzen
- Wenn Sie vom Brand eingeschlossen sind: Türen zum Brandherd schließen
- Türritzen abdichten
- Fenster öffnen, rufen, winken
- Entstehungsbrand bekämpfen

Weitere Informationen gibt es unter www.siz.cc/reisseck

Wichtige Sicherheits-Informationen

Bericht der Aktivgruppe Penk

Begonnen hat unser Vereinsjahr mit dem „Reißecker Faschingsumzug“ am 19. 2. 2023, welcher nach der Coronapause wieder in Penk stattfinden konnte. Viele Besucher und auch Faschingswägen folgten bei herrlichem Wetter unserer Einladung.

Das traditionelle Maibaumumschneiden sowie das Maibaumaufstellen haben in gewohnter Weise stattgefunden. Im Rahmen der 1. Maifeier haben wir mit einer Feldmesse - „Florianimesse“ sowie einer anschließenden Segnung durch Pfarrer Vijaya Madanu der neu errichteten Steinmauern verbunden. Die Verlosung des Baumes hat am 21. 5. 2023 stattgefunden.

Am 1. Oktober wurde das Erntedankfest in der Dorfarena gemeinsam mit der Pfarre Penk durchgeführt. Eine Feldmesse zelebriert durch unseren Herrn Pfarrer, umrahmt mit der Trachtenkapelle Kolbnitz und begleitet von den örtlichen Vereinen prägten den Vormittag. Am Nachmittag gaben die „Melody Makers“ ein unterhaltsames Jubiläumskonzert bei sonnigem Herbstwetter zum Besten, da die Bandmitglieder seit 50 Jahren unsere Gemeinde besuchen.



Die Mitglieder der Aktivgruppe Penk möchten sich auf diesem Wege bei der Bevölkerung, allen Gästen, freiwilligen Helfern, Firmen und Sponsoren sowie bei der Pfarre Penk aufrichtig bedanken.

Für die Aktivgruppe Penk - Ing. Stefan Schupfer, Obmann



Schneeräumung: Anrainerpflichten

Allgemeine Räum- und Streupflicht:

Nicht nur die Mitarbeiter vom Wirtschaftshof sind für die Schneeräumung verantwortlich, auch Hauseigentümerinnen und Hausverwaltung müssen in ihrem eigenen Interesse den Gehsteig räumen (lassen). Nach § 93 der Straßenverkehrsordnung sind die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten (also innerhalb der Ortstafel) verpflichtet, in der Zeit von 06.00 bis 22.00 Uhr die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege samt eventuellen Stiegen von Schnee und Verunreinigungen zu säubern sowie bei Schnee und Glatteis zu bestreuen.

Dabei gilt es einige Dinge zu beachten:

- Dort, wo kein Gehsteig (Gehweg) besteht, ist der Straßenrand in einer Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Diese Verpflichtungen gelten für unmittelbar an die Straße angrenzende Liegenschaftseigentümer, aber auch für jene Anrainer, deren Liegenschaft nicht weiter als drei Meter vom Straßenrand entfernt ist.

- Das Ablagern von Schnee aus Hauseinfahrten oder Grundstücken auf die Straße ist nicht zulässig. Außerdem sind die Eigentümer von Grundstücken gemäß § 42 des Kärntner Straßengesetzes 1991 verpflichtet, das Abräumen des Schnees von der Fahrbahn auf ihren Grund ohne Anspruch auf Entschädigung zu dulden.

- Wenn ein Schneepflug Schnee auf Ihren bereits geräumten Gehsteig schiebt, muss dieser neuerlich geräumt werden (Erkenntnis des Verwaltungsgerichtshofes).
- Schneeweichten und Eisbildungen auf Dächern zur Straße hin müssen schnellstmöglich, z.B. durch einen Dachdecker, entfernt werden.
- Wenn nötig, gefährdete Bereiche absperren!

Da die Unterlassung des ordnungsgemäßen Winterdienstes auf Gehsteigen und Gehwegen eine Verwaltungsübertretung darstellt, welche von der Bezirksverwaltungsbehörde bestraft werden kann, wird eindringlich ersucht, sich an die Anrainerpflichten zu halten.